

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 195.

Dienstag den 14. Juli.

1863.

Bur Turnfest-Wohnungsfrage.

Die von auswärts zu erwartenden Theilnehmer am bevorstehenden großen Turnfest, die man ursprünglich auf 6 bis 8000 veranschlagt hatte, mehren sich, wie allgemein bekannt, lawinenartig, und man darf selbst jetzt, wo die Zahl der auswärtigen Turner schon vierzehntausend überschritten hat, die Anmeldungen noch immer nicht als gänzlich geschlossen betrachten.

Sollen wir uns aber nicht über diesen ungeahnten Grab-der-Theilnahme freuen? Gewiß! Denn eht man nicht Demand schon dadurch, daß man ihn der Gastfreundschaft überhaupt für fähig hält? Bei Leuten, zu denen sich unser Herz nicht hingezogen fühlt, werden wir uns sicher nicht zu Gäste bitten.

Wie wir vernehmen, stehen jedoch die bis jetzt eingegangenen Wohnungsanmeldungen mit dem uns bevorstehenden Besuch noch immer nicht im Einklange, da an wirklichen Freiquartieren nur etwa sieben tausend zur Verfügung des Festausschusses stehen. Wir hatten schon gehofft, daß die Benutzung der Massenquartiere in öffentlichen Gebäuden nur in einem geringen Grade sich als nothwendig erweisen dürfte, und die rege Theilnahme, welche die braven Mittelklassen unseres Bürgerstandes bei Anmeldung der Freiwohungen entfalteten, ließ uns fast hoffen, daß bei einer gleichmäßigen Betheiligung aller Stände selbst die Unterbringung von 13 bis 15000 Turnern keine großen Schwierigkeiten darbieten würde. Zwar hört man, daß noch täglich Anmeldungen freier Quartiere einlaufen, allein das vor einiger Zeit aufgetauchte, leider falsche Gerücht, als sei schon für die Unterbringung aller fremden Gäste gesorgt, mag wohl die Veranlassung gewesen sein, daß der Eifer der Anmeldenden selbstverständlich erlahmen mußte.

Die obengenannten beiden Zahlen beweisen am besten den gegenwärtigen Stand der Wohnungsangelegenheit und lassen deshalb wohl auch die dringende Bitte um die fräftige Wiederaufnahme einer allgemeinen Betheiligung gerechtfertigt erscheinen.

Wahrhaft aufopfernd und hochherzig haben sich die weniger bemittelten Classen der Bevölkerung bewiesen. Eine Menge charakteristischer und rührender Blüte kann man in dieser Hinsicht von Denen erzählen hören, welche mit Beschaffung von Freiquartieren beauftragt waren. Jene Leute gehen fast allgemein von der Ansicht aus, daß sie sich durch die Aufnahme eines fremden Turners in ihren bescheidenen Wohnungen geschmeichelt und geehrt fühlen.

Wenn wir nun auf der andern Seite noch nicht so zahlreiche und erfreuliche Resultate aus den vornehmesten Kreisen erfahren, so trägt die Schuld daran wohl eine gewisse Zurückhaltung, die man dort gegenüber Allem, was Turner heißt, zu beobachten für nöthig hält. Eine leider noch sehr große Menge glaubt, daß bis jetzt das Turnen meist nur für die arbeitenden Classen als Vergnügen und Berstreuung in ihren freien Stunden diene. Ein Besuch unserer Turnhalle und eben so sehr ein Blick in die Listen der angemeldeten fremden Turner würde jedoch ein solches Vorurtheil sofort beseitigen, denn nicht nur in Leipzig, sondern auch auswärts gehören angesehene Leute, Notabilitäten der Kunst und Wissenschaft zu den aus wahrer Überzeugung eifrigsten Turnern und man könnte in dieser Beziehung als sicher annehmen, daß sich auch die vornehmsten Familien gewiß nicht derjenigen Turnergäste zu schämen hätten, welche ihnen von dem höchst umsichtig verfahrenden Festausschuß zugeteilt würden.

Das Turnfest aber wird trotz aller seiner Gegner dennoch einen Glanzpunkt in der Geschichte Leipzigs bilden, denn es muß sich unzweifelhaft zu einem der großartigsten Volksfeste gestalten. Alle bisher gefeierten beratigen großen Feste bleiben in der Zahl der Theilnehmer noch weit hinter denselben zurück. Wenn man aber aus eigener Ansicht und als Theilnehmender die dem unfrigen vorhergegangenen Feste in Nürnberg, Berlin und Frankfurt a. M. kennt und denkt an jene Begeisterung zurück, welche sich der Fest-

teilnehmer sowohl als auch der Bewohner jener Städte mittheilte, als die geschnüllten Strafen von einer endlosen, jubelnden Menge durchwogt wurden, so kann man auch unserm Leipzig gleiche Festtage der schönsten, patriotischen Erhebung voraussagen.

Man glaube nicht, daß nur junge Leute als Festteilnehmer hierherströmen werden; nein, auch das reife Mannesalter ist stark vertreten, selbst Greise schließen sich an, und wir wollen sehen, ob nicht auch dem Kleingläubigsten bei dem riesigen Festzuge das donnergleich daher brausende "Gut Heil" so vieler Tausende deutscher Brüder aller Nationalitäten mächtig ergreifen, ob der erhebende Anblick seine Augen nicht mit Thränen freudiger Rührung füllen wird. So ist es noch allerwärts gewesen und in unserm Leipzig schlagen gewiß die Herzen nicht minder warm und treu für eine große Sache, für die Kundgebung deutscher Einigkeit!

Sollten wir aber eine Fehlbitte thun, wenn wir die weitere Anmeldung von Freiwohnungen unsern Mitbürgern nochmals dringend an das Herz legen? Wie viele haben sich entschuldigt, daß sie durch den zu erwartenden Besuch von Verwandten und Freunden gehindert wären, fremde Turner zu beherbergen! Sollten sich aber jene Besucher unter den obwaltenden Umständen nicht gern eine kleine Beschränkung gefallen lassen? Und würde dadurch nicht noch so manches Unterkommen für Turner geschaffen, die ja alle doch nur die bescheidensten Ansprüche machen? Diejenigen Wohnungsinhaber, welche bis jetzt sich noch nicht zur Aufnahme von Festteilnehmern entschlossen haben, oder solche, denen vielleicht aus Verschenk eine Aufforderung noch nicht zugegangen ist, mögen bedenken, daß sie durch ihre nachträglichen Anmeldungen sich das Verdienst erwerben, unsrer Vaterstadt den schönen Ruhm der Gastfreundschaft gewinnen zu helfen.

Sicher wird nach dem Feste wohl Niemand sein, der das gebrachte, verhältnismäßig kleine Opfer bereuen könnte. Der schönste Lohn aber wird in der freundlichen Erinnerung bestehen, welchen die vierzehntausend Gäste von unsrer Vaterstadt mit nach ihrer Heimat nehmen und gewiß zeitlebens bewahren werden. B.

Der Böllnerbund

gedenkt nächsten Sonntag früh 11 Uhr sein wirklich großartiges Banner im großen Saale des Schützenhauses durch Rede und Gesang zu weihen und als Nachklang dieser Weihe Montag den 20. in den schönen Gartenzäumen desselben Locales ein Concert abzuhalten, auf welches Freunde des Männergesangs und des 600 Mitglieder zählenden Bundes hierdurch aufmerksam gemacht werden sollen.

Bezüglich dieses Concerts sei bemerkt, daß neben mehreren alten gebiegenen Werken auch hier noch nicht gehörte, dem Böllnerbunde von anerkannten Meistern gewidmete und für solch großen Chor berechnete Compositionen zur Aufführung kommen sollen.

Der Entwurf zu dem Banner, das zu betrachten wir Gelegenheit hatten, ist hervorgegangen aus einer Concurrenzarbeit mehrerer Mitglieder des hiesigen Künstlervereins und hat den Präsidenten gedachten Vereins, Herrn Walter W. Souchon, zum Verfasser.

Die Vorderseite des Banners zeigt, umrahmt von einem vollen Eichenkranze, das von W. Souchon in sprechender Lehnlichkeit gemalte, überlebensgroße Portrait des Meisters C. F. Böllner, während die Rückseite in großen goldenen Buchstaben den Wahlspruch des Bundes enthält.

Reiche, in echt gothischem Style gehaltene Verzierungen, sowie die in den Zipfeln sinnig angebrachten drei Wappen — das deutsche, sächsische und Stadtwappen — geben dem Ganzen ein ebenso freundliches wie künstlerisch schönes Aussehen, und wir glauben nicht zu weit zu gehen, wenn wir sagen, daß in diesem Genre etwas Ähnliches in unserer Stadt noch nicht vorhanden ist.

Die reiche und schwierige Stickerei ist durch die in dieser Beziehung altherühmte hiesige Firma C. G. Heder meisterhaft aus-

geföhrt worden, während die Holzschnitzereien, die für ebenfalls streng im gothischen Style halten, durch die bewährte Meisterhand des hiesigen Bildhauers Franz Schneidler gefertigt sind.

Jedenfalls müssen, der reichen und schönen Arbeit nach, die Kosten dieses wirklichen Kunstbanners, trotzdem daß das schwerseitene Lücke dagegen dem Wissensstand von einem hiesigen Handlungshause zur Aufmunterung geschenkt wurde, sehr bedeutend sein, und soll deshalb, wie wir hören, der Ertrag des erwähnten Concerts zur Deckung derselben mit verwendet werden.

Sind die Sänger stets bereit, da wo es sich um Verherrlichung deutscher Namens oder um Belebung und Verschönerung unserer großen Feste, wie z. B. das bevorstehende deutsche Tujaus, handelt, das Ihrige beizutragen, so wünschen wir, daß bei dem erwähnten Concert, wo dem Publicum ein seltener Genuss geboten wird, sich dasselbe recht zahlreich einfinden möge, und hoffen schließlich nur noch, daß der Vorstand des Böllnerbundes, da eine Bannerweihe, wie die von ihm beabsichtigte, hier noch nicht gewesen ist, sich bereit finden lassen möge, dem Publicum zu dieser Feierlichkeit den Zutritt ebenfalls zu gestatten.

Stadttheater.

In der Vorstellung von Verdi's Oper "der Troubadour" am 11. Juli gastierte der Baritonist Herr Hochheimer vom Cölner Stadttheater als Graf Luna. Es besitzt dieser Sänger eine wohlklingende Stimme von ausreichendem Tonvolumen, dazu eine für sein Fach geeignete vortheilhafte Persönlichkeit, eben so wie ihm natürliche innere Begabung und ein anständiges künstlerisches Streben nicht abzusprechen sind. Anfänglich schien er sehr besangen zu sein und dem ist es auch wohl zuzuschreiben, daß namentlich im ersten Act seine Intonation nicht immer rein war und sich zum Desteren bei seinem Gesang ein Tremolieren bemerkbar mache. Besser gelangen Herrn Hochheimer die großen Scenen der anderen Acte und besonders sang er die Arie im zweiten Act recht brav. In der Darstellung, bei welcher dem Gäste eine gute Präsentation zu statten kommt, zeigte derselbe ausreichende Gewandtheit. Wie die meisten italienischen Baritonpartien, ist auch die des Graf Luna — obwohl für den Sänger sehr dankbar — nicht danach angehtan, einen Maßstab zu erschöpfender Beurtheilung einer dramatischen Gesangskraft zu gewähren. Wir werden ohne Zweifel den Sänger bald in anderen mehr beweisenden Partien hören und behalten uns bis dahin ein eingehenderes Urtheil über seine Leistungsfähigkeit vor.

Die beiden großen weiblichen Partien der Oper waren ebenfalls neu besetzt. Fräulein Harry hatte sich mit der Leonore eine (wenigstens bis jetzt noch) etwas über ihre Kräfte gehende Aufgabe gestellt. Sie führte übrigens den musicalischen Theil der Partie im Ganzen recht brav durch, wenn ihrem Gesange auch die für dergleichen Musik nothwendige brillante Ausbildung und die Verve abgingen. Wir anerkennen gewiß das tüchtige und erfolgreiche Streben der jungen begabten Sängerin, allein wir möchten sie doch auch darauf aufmerksam machen, daß es vortheilhafter für sie sein würde, wenn sie — wenigstens jetzt noch nicht — über den Kreis der jugendlichen lyrischen Gesangspartien hinausginge, für welche sie vermöge ihres Naturells sehr viel hat und bei denen ihre Stimme auch am allerbesten zur Geltung kommt.

Fräulein Karg gab als Azucena eine recht brave Leistung. Die Partie liegt der Sängerin günstig und es konnte diese daher nach unverkennbar sorgfältigem Studium der Rolle die Aufgabe musicalisch befriedigend lösen. Auch im Spiel gab Fräulein Karg Gutes. Es verdient das Alles inn so mehr Anerkennung, als diese heroische Partie weit ab von dem eigentlichen Wirkungskreise der Sängerin liegt.

Ganz besonders hat uns auch diesmal wieder Herrn Weidemanns Manrico gefallen. Es fand diese wirklich treffliche Leistung abermals bei dem Publicum große Anerkennung. J. Gleich.

Nachruf an Ida Pellet.

Starbst, ein Zweig in voller Gräne,
Und Dein edles Herz verschlug,
Das die Maske wohl der Bühne,
Keine doch im Leben trug.
Mitten in der Lust des Strebens,
Noch im Aug' ein schönes Ziel,
Starrte Dir der Puls des Lebens
Und der düst're Vorhang fiel.
Doch als Trost ein still Vermächtnis
Fühl' ich durch die Seele gehn:
Hier ein liebendes Gedächtnis,
Dort ein geistig Auferstehen.
Was der Dämon dieser Erde
Wild zerstört in Sturm und Lauf,
Weit des ewigen Lichtes Werde
Zu verjüngtem Leben auf!

Adolf Böttger.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 13. Juli. Gestern Nachmittag wurde im wilden Rosenthaler der völlig entkleidete Leichnam des zuletzt hier in Conviction gewesenen Conditorgehülfen Bleisch im Wasser aufgefunden und polizeilich aufgehoben. Die am 10. d. M. im Rosenthal aufgefundenen Effecten waren bereits vorgestern als die Kleidungsstücke des Bleisch, welcher mutmaßlich beim Baden ertrunken ist, recognoscirt worden.

Verschiedenes.

Die neulich in öffentlichen Blättern verbreitete Nachricht, es habe der Präsident des hiesigen 1. Appellationsgerichts, Hr. Geh.-Rath Comthur sc. Dr. Beck, um seine Emeritierung nachgesucht, um in den nach fünfzigjähriger angestrengter Thätigkeit im Dilatier- und Staatsdienste wohlverdienten Ruhestand einzutreten, findet Bestätigung; denn sicherstem Bernehmen nach ist die von demselben erbetene Entlassung höchsten Orts bewilligt und zu seinem Nachfolger Herr Geh. Justizrat v. Griege zu designirt worden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 9. Juli.		am 10. Juli.		in	am 9. Juli.		am 10. Juli.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+15,1	+14,7	Rom	+18,0	+18,6				
Greenwich . . .	+16,3	+17,5	Turin	+18,4					
Valentia	+12,5	+12,9	Wien	+15,2	+14,1				
Havre	+13,4	+13,5	Moskau	+8,6	+8,9				
Paris	+13,4	+12,9	Petersburg . . .	+11,7	+13,3				
Strassburg . . .	+19,0	+14,5	Stockholm . . .	+14,4	+12,9				
Marseille . . .	+18,5	+18,4	Kopenhagen . . .						
Madrid	+15,6	+17,8	Leipzig	+13,4	+13,1				
Alicante	+23,8	+23,5							

Tageskalender.

Stadttheater. 71. Abonnement-Vorstellung.

Erste Gastvorstellung
der Frau Harrys-Wippern, vom königl. Hoftheater zu Berlin.
Faust und Margaretha.

Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	Herr Weidemann.
Mephistopheles . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	Herr Ossenbach.
Valentin . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	Herr Gitt.
Brander . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	Herr Bachmann.
Wagner . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Karg.
Margaretha . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	Frau Bachmann.
Siedel . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Marthe . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volt. Geistererscheinungen. Herren und Gespenster. Dämonen. Engel.								

Vor kommende Tänze:
Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.
Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.

Die decorative Arrangements und die Maschinerien zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenvorsteher Carl Brand aus Darmstadt, die 1., 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler A. Schwedler aus Darmstadt gesetzt.

* * Margaretha — Frau Harrys-Wippern.
* * Valentin — Herr Hochheimer, vom Stadttheater zu Köln, als Guest.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Mittwoch (vorletzte Gastvorstellung des Herrn Lewinsky, vom 1. k. Hofburgtheater in Wien). Der Kaufmann von Benedig. Shylock — Herr Lewinsky. Die Direction des Stadttheaters.

Universitätsbibliothek. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Montag Nachmittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche versammeln die vom 13. bis mit 18. October 1862 versessenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitteilrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Bei Bechis's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 9—5 Uhr. Mündschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthirms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerb. Bild. Verein. Heute Gesangunterricht 2. Abtheilung und Rechenunterricht.

C. & A. Grimm's Bibliothek, Institut. u. Galeriehandl. Seidenhant für Buch (Bibliothek u. Klasse) u. Mappen-Gebücher, Weinmark, hohe Zill. Philanthropistische Mietl. von A. Brauer, Lindenstraße Nr. 7. Bissendorff'sche Böttcherie, sehr elegant, Das Jugend 4 ap.

J. A. Högl, Grimme'sche Straße 16, Mauritianum, Gewölbte Nr. 1. Confection, Süßware, Tapetarie, Wendewaren-Manufaktur. Ausstellung von Delgemälden italienischer und niederrhesischer Meister. Bogenstraße Nr. 2 parterre, Nachm. von 3—4 Uhr (mit Ausnahme des Sonntags).

Leipziger Börsen-Course am 13. Juli 1863.

Course im 30 Thaler-Jusse.

	Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. exkl. Zinsen.		Bank- und Credit-Action			
	exkl. Zinsen.	p.Ot.	Angeb.	Ges.	p.Ot.	Angeb.	Ges.	exkl. Zinsen.
	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3	—	95 $\frac{1}{2}$	Alb.-Bahn-Pr. I. Empr. 100 apf 4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—	Allgemeine Deutsche Credit-An-
	- kleinere 3	—	—	do. II. - do. 4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—	stalt zu Leipzig à 100 apf
	- 1855 v. 100 apf 3	92 $\frac{1}{2}$	—	do. III. - do. 4 $\frac{1}{2}$	—	102	—	pr. 100 apf
	1847 v. 500 apf 4	—	102 $\frac{1}{2}$	Aussig-Teplitzer 5	—	101	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf
	- 1852, 1855, 4	—	102 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	100	—	—	pr. 100 apf
	- 1858, 1859, v. 500 apf 4	—	102 $\frac{1}{2}$	do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	—	Berliner Disconto-Commandit-
	à 100 apf 4	—	102 $\frac{1}{2}$	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	—	100 $\frac{1}{2}$	—	Anth.
	Action d. chem. S. Schles.	—	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn. 5	—	90 $\frac{1}{2}$	—	Braunschweiger Bank à 100 apf
	Eisenb.-Oe. à 100 apf 4	103 $\frac{1}{2}$	—	Graz-Köflacher in Courant 6	101 $\frac{1}{2}$	—	pr. 100 apf	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$	—	Bremer Bank à 250 Ldina. à 100 L.	—
	rentenbriefe/kleinere 3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	101 $\frac{1}{2}$	—	Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf
	Landes-Oult.-Renten- v. 500 apf 4	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4	—	100 $\frac{1}{2}$	—	pr. 100 apf
	Schaine v. 100 apf 4	—	—	do. II. do. 4	100	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf 4	—	102 $\frac{1}{2}$	Magdeburg-Halberstädter 4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	100 fl.	—
	Sächs. erbl. v. 500 apf 3 $\frac{1}{2}$	—	96	Mainz-Ludwigshafen 4	—	96	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—
	Pfandbriefe - 100 u. 25 apf 3 $\frac{1}{2}$	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	pr. 100 apf	—
	do. - 500 apf 3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	—	Thür. K.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	—	99 $\frac{1}{2}$	Gemar Bank à 200 apf pr. 100 apf	98 $\frac{1}{2}$
	do. - 100 u. 25 apf 3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. II. - 4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Gothaer do. do. do.	92
	do. - 500 apf 4	—	102 $\frac{1}{2}$	do. III. - 4	—	99 $\frac{1}{2}$	Hamburger Norddeutsche Bank	—
	do. - 100 u. 25 apf 4	—	—	do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	Siehs. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	90 $\frac{1}{2}$	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102 $\frac{1}{2}$	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
	- 1000, 500, 100, 50 - 3 $\frac{1}{2}$	—	97	Eisenbahnaction exkl. Zinsen.	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—
	kündbare 6 M. 3 $\frac{1}{2}$	—	100	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	93	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—
	v. 1000, 500, 100 apf 4	—	102 $\frac{1}{2}$	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do.	—	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	137 $\frac{1}{2}$
	v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	Aussig-Teplitzer	103 $\frac{1}{2}$	—	Lübecker Commerc.-Bank à 200 apf	—
	Schuldverschr. d. A. D. Or.	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	pr. 100 apf	—
	Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf 4	99 $\frac{1}{2}$	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—
	do. do. v. 100 apf 4	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	175	pr. 100 apf	—
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500 apf 3	—	97	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—
	Or.-O.-Sch. kleinere 3	—	—	Köln-Mindener . à 200 - do.	—	—	pr. 100 fl.	86 $\frac{1}{2}$
	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 $\frac{1}{2}$	—	—	Leips.-Dresdner . à 100 - do.	265	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—
	do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	34 $\frac{1}{2}$	—	Schles. Bank-Vereins-Aktion	—
	do. Anleihe v. 1859 5	—	—	do. B. à 25 - do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—
	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	245	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—
	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	74	Mainz-Ludwigshafen	—	126	Weimarerische Bank à 100 apf	—
	do. Loose v. 1854 f. do. 4	—	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	pr. 100 apf	—
	do. Loose v. 1860 . . . do. 5	90 $\frac{1}{2}$	—	B. à 100 - do.	—	129	Wiener do. pr. Stück	—

Fünfprozentige Brünn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 100

Heinr. Küstner & Co.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 2. zum 3. ds. Ms. ist aus einem in der Wintergartenstraße allhier gelegenen Gasthofe ein schwarzer neuer Frack mit schwarzem Samt in den Schößen, mit blau und weißgestreiftem Kattun in den Ärmeln gefüttert, entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 13. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Bekanntmachung.

Am 3. ds. Ms. ist aus einer in der Gerberstraße allhier befindlichen Wohnung eine schwarzseidne Mantille mit Taille und Ärmeln, mit lila Seide paspelirt, entwendet worden.

Wir fordern jeden, welcher über das Verbleiben dieser Mantille Auskunft geben kann, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Auction.

Mittwoch den 13. Juli früh 9 Uhr sollen auf der Fabrik der Herren Apel & Brunner vor dem Hospitalthor folgende Gegenstände meistbietend, gegen baare Zahlung verkauft werden.

I Copha, mehrere große Goldrahmen-Spiegel, Delgemälde, Kleidersecretaires, Tische, Waschtische, Commodes, Stühle, ein großer Blüscheppich, eine Stuhluhr, Bettstühle u. verschiedene andere Haus- und Küchengeräthe.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Fortsetzung in Meubles &c., um 11 Uhr ein Päckchen seine Cigarren.

Auction

von altem Bauholz in Klaftern und Haufen Sonnabend den 18. d. M. Nachmittag 8 Uhr Gellertstraße.

Borländige Auctionsanzeige.

Montag den 20. d. sollen in meinem Auctions-locale, Burgstraße weißer Adler, ein sehr feines, fast neues

herrschaftliches Menblement, bestehend in Secretairs, Chiffonnieren, Kleider- und Wäsch-Schränken, Divans, Stühlen, Tischen — fast Alles in Mahagoni — Stuhlhüren, Regulator, Spiegel, Kronleuchter, Delgemälde, Tapeten, Gardinen &c., so wie eine schöne

Comptoir- und Gewölbe-Einrichtung, als Ladentaseln, Schreibtische, Pulte, Gessels, Caissepressen &c. Familienverhältnisse wegen versteigert werden.

H. Engel, Rathspracimator.

Turnfest!!! Bei Sturm & Koppe (Denhardt) ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, auch im Hotel de Saxe bei dem Verfasser zu haben:

Zwölf deutsche Worte, dargebracht zum dritten deutschen Turnfeste von Ludwig Wirkert. (Preis: 1 Ngr. 5 Pf. Partiepreis: 30 Exemplare 1 Thlr.)

Inhalt: Sie sind herein! — Das Fest ohne Gloden. — Mitternacht. — Der Bedarf. — Der Zug. — Vater Jahn auf der Tribüne. — Alwin Martens. — Die Turner-Feuerwehr und das brennende Deutschland. — Die Turner auf den Feldern der Völker-schlacht. — Das Feuerwerk. — Die Turner der Zukunft. — Abschied.

Ein Lehrer des Englischen und Französischen wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Auf gute Aussprache und Gründlichkeit der Behandlung wird besondres Augenmerk gerichtet. Offerten beliebe man im Inseratencomptoir Neumarkt 9 niederzulegen.

Unterricht im Schneider wird gründlich ertheilt Centralstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Auch werden daselbst alle Arbeiten im Schneider und Weißnähen schnell und billig gefertigt.

Alle Arbeiten in Roth- und Weißnäherei werden gut und billig ausgeführt.

Auch wird Unterricht im Sticken, Reichen und Stricken ertheilt kleine Windmühlengasse Nr. 14, Hof 1 Treppe.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen der k. k. a. pr. Brünn-Rossitzer Eisenbahn. Länge 3½ Meilen incl. Zweigbahnen.

	Personen	Frachten in Zoll-Centnern.				Gesamt-Einnahme.	
		Reisegepäck	Kohlen u. Coate	sonstige Güter	Zusammen	fl.	fr.
Im Juni 1863	4851	198. 56.	179046	42454	221500	26946	71
Im Juni 1862	5193	179. 56.	144324	30056	174380	19458	30
Mithin pro 1863 { Mehr	—	19	34722	12398	47120	7488	41
Weniger	342	—	—	—	—	—	—
Vom 1. April bis Ende Juni 1863	15426	567. 66.	463891	134570	598461	72709	01
Vom 1. April bis Ende Juni 1862	14020	526. 34.	428332	89304	517636	56455	90
Mithin pro 1863 Mehr in 3 Monaten	1406	41. 32.	35559	45266	80825	16253	11

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Wir machen hiermit bekannt, daß die zu der am 16. d. Mts. hier stattfindenden Generalversammlung an die außerhalb Magdeburg wohnenden Herren Actionäre zu ertheilenden Eintrittskarten von denselben als Legitimation zur freien Fahrt auf unserer Bahn benutzt werden können, und zwar in der Richtung von Leipzig am 15. und 16., in umgekehrter Richtung aber nur am 16. d. Mts.

Magdeburg, den 9. Juli 1863.



Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Extrafahrten



Dresdner Bogelschießen

von und nach allen Stationen zwischen

Leipzig und Dresden.

Absahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 18. Juli e. Abends 7 Uhr.
Sonntag früh 5 Uhr.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums sollen die Billets schon vom Donnerstag den 16. Juli e. an ausgegeben werden. Den Inhabern solcher vorausgelöster Billets, wenn sie nachmals die Fahrt wieder aufgeben wollen, wird das Fahrgeld bis Sonntag den 19. Juli e. Mittags 12 Uhr gegen Rückgabe der nicht benutzten Fahrbillets zurückgezahlt.

Die Billets bleiben für diesmal gültig zur Rückfahrt bis Donnerstag den 23. Juli e. Abends für jeden Personenzug, die Courier- und Schnellzüge ausgenommen.

Bon Meissen nach Dresden werden nur Tagesbillets ausgegeben, die aber ebenfalls bis 23. Juli e. Gültigkeit haben.

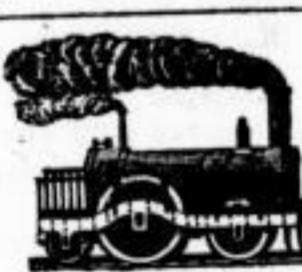
Im Übrigen gelten die wegen der Extrafahrten veröffentlichten allgemeinen Bestimmungen.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

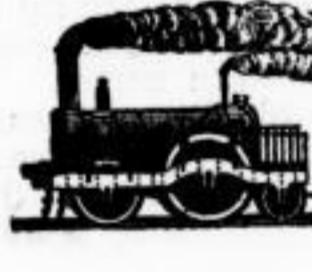
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt



Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 19. Juli e.

Absahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.

Leipzig, am 13. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Local-Veränderung.

Wir beehren uns ergebenst anzugeben, daß wir unser Geschäftslodal von heute an

Grimma'sche Straße, Mauricianum Entresol,

Eingang im Thorwege, verlegt haben und bitten das uns bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale zu bewahren. Gleichzeitig empfehlen unsren elegant eingerichteten Haarschneide-Salon, so wie unser Lager ausgezeichneter Parfümerien in großer Auswahl.

Salon zum Damensfrisen, so wie für Herren, welche Tourets tragen, apart.

Hochachtungsvoll

Gebr. Ribsam, Friseur und Haarhändler.

Den 20. Juli a. e. wird die 2. Classe der 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne:

1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.

1 à 3000 . 2 à 1000 .

Mit Vollloosen so wie mit Classenloosen hierzu empfiehlt sich bestens

Leipzig, im Juli 1863.

J. A. Pöhler.

Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	— Rgt.
Halbe à 25	15
Biertel à 12	22½
Achtel à 6	12½

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr. 12 Rgt.	
Halbe à 10	6
Biertel à 5	3
Achtel à 2	17

2. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),
Sziehung Montag den 20. Juli a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Leipzig, den 12. Juli 1863.

Contor und Fabrik

J. G. Quandt & Mängelsdorf

befinden sich von heute an:

Dörrien-Straße Nr. 10.

Leipzig, den 14. Juli 1863.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage die bisher unter der Firma Carl Gräbst, Ritterstraße Nr. 11, bestandene Colonialwaaren-, Cigarren- und Tabak-Handlung für meine Rechnung übernommen habe und selbige unter der Firma

Robert Böhme

fortführe. Es wird stets mein Bestreben sein, mit das Wohlwollen und die Zufriedenheit des geehrten Publicums zu erwerben und Hochachtungsvoll zu erhalten.

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung ist von heute an große Fleischergasse Nr. 21 im Gasthaus zur Stadt Gotha und bemerke zugleich, daß der Gebrauch des neuen Leichenwagens nach Pariser Art nebst Tuch und Bespannung nur 10 m kostet.

Leipzig, 1. Juli 1863.
S. A. Rose, Leichenbitter.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein in der Gerberstraße belegenes und seit mehreren Jahren inne gehabtes Destillationsgeschäft verlassen und dasselbe Burgstraße 16, Ecke der Schloßgasse, verlegt habe. Indem ich noch für das mir in meinem alten Locale geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir dasselbe auch in meinem neuen Local gütigst zu bewahren.

Leipzig, den 12. Juli 1863. Achtungsvoll

Aug. Streller.

Videant!

Wer sein Pianoforte insbesondere zur Begleitung des Gesanges in möglichst reinster Temperatur gestimmt zu haben verlangt, wolle seine Adresse abschicken in die Erdmannstraße Nr. 18, 2. Etage bei Herrn Rauter.

Zimmer

werden zur Zufriedenheit frottirt und lackirt Weißstraße 17a, 4. Etage rechts. — Auch werden Bestellungen Reichstraße Nr. 13 im Knopfgeschäft gütigst entgegengenommen.

Die Eisengiesserei

B. Hännner von
in Eutritzschi

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen in **Tiegelguss**. Gef. Bestellungen werden durch die Conducteure des Omnibus-Action-Vereins, Neumarkt Nr. 40, prompt befördert.

Künstliche Bähne und vergleichende Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Bähne

W. Bernhardt, Bahnarzt, Markt, Engelapotheke.
Eingang durch die Apotheke und Klostergasse 4.

Flaggen in allen Farben (in Wolle 4 Ellen 3 farb. 3 m 15 m , 5 Ellen 4 m 5 m u. s. f., in Baumwolle billiger) werden angefertigt bei

R. Conrad, Tauchaer Straße Nr. 9, im Hause 2 Er.

Flaggen oder Fahnen können noch besorgt werden zum Nähen. Darauf Reflect. können ihre Ubr. H. O. poste rest. nieder.

Lampen werden gut und billig gereinigt

Neukirchhof Nr. 23.

Auf Guirlanden, Kränze und sonstige Decorationen werden Bestellungen angenommen und aufs Billigste ausgeführt.

S. Esterlus, Kunstmärtner, Moritzstraße 7, 2. Etage.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Schneider und Anfertigen von Damenpusz in und außer dem Hause. — Abreissen bittet man Kirchstraße Nr. 3, zwei Treppen abzugeben.



Grover & Baker's

geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine
mit Zirkelnadel und dem beliebten Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich, vorzüglich
für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elastizität und Dauerhaftigkeit der Nähthe beim Waschen
und Plätzen, so wie auch zur Herstellung von Blumkästen und Stickereien empfiehlt im Original-
Fabrikat aus New-York mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie

Das optische Institut und physikal. Magazin von
Joh. Friedr. Osterland, Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,
wohlste Nähmaschinen der Grover & Baker Comp. für jede Nadelarbeit zu haben.

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

haben wir aber auch einige gute Gelegenheiten benutzt, um vortheilhafte Partieläufe abzuschließen, wodurch wir manches außergewöhnlich Billiges auf dem Lager haben.

1 Posten schwere franz. coul. und gemusterte Seidenroben 20, 22 und 24 Ellen à 7½, 8½, 10, 13
bis 16½ M.

1 Posten vorzüglich schweren ital. tief kohlschwarzen Lustre-Taffet, worunter sich besonders die 6/4,
1/4 und 2 Ellen breiten Stücke auszeichnen, sehr preiswürdig, schwere ¼ breit à 29, 30 u. 32 M. der Stab.

1 Posten echt franz. Long-Châles, reine Wolle, ausgezeichnetes Colorit 12, 13, 15 bis 26 M.

1 Posten reinwollene Long-Châles (Plaids) und Tücher in hellen und dunklen Farbenstellungen billig.

1 Posten 3 Ellen breit Mozambiques, Albande, Varoge d. N. à Elle 14, 15 und 17½ M., dergl.

2 Ellen breit von 7½ bis 9 M.

1 großer Posten ¼ dergl. à 3½, 4 bis 5½ M.
Diese neuen klaren Wollstoffe haben ein feineres dichteres Gewebe als die früheren Varoge in vielen einfarbigen
beliebten Nuancen, fein gestr., kein carrié, theils mit, theils ohne Seide.

1 Partie vorjährige Varoge und halbwollene Stoffe à 18 M., 2—2½ M.

Mehrere Posten verschiedenartige neue geschmackvolle dunkle und helle Kleiderstoffe vorzüglich preiswürdig.

Zur Notiz für unsere geehrten Abfüßer.

Durch Nachbestellungen mehrer schnell vergriffener Waren und durch
neuere Ankäufe in Folge vortheilhafter Anerbietungen ganz neuer Deffins
von bestreuneten Handelshäusern haben wir noch eine größere Auswahl
preiswürdiger geschmackvoller Sommerneigkeiten erlangt. Zugleich

Prämien

zu Schul- und Schießfesten in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen

L. Bühl & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Hornwaaren

als: Salatscheeren und Löffel, Gens- und Pfefferlöffel, Räumme, Schuhanzieher etc.

empfiehlt F. A. Pöyda, Naschmarkt Nr. 3, früher Reichsstraße Nr. 52.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von J. T. Shayler in London.

Ohne irgend einen Nachteil befürchten zu müssen, kann jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 M. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles
bis jetzt Existente.

Alleiniges Hauptdepot bei

Theodor Pfizmann,

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

empfiehlt

Bestes Fliegenpapier

Franz Reise, Universitätsstraße Nr. 20.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als
Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden
täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Avis.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer haben wir ein
vollständiges Lager unserer Tinten-Fabrikate den Herren
L. Bühl & Comp. übergeben und sind dieselben in Stand
gesetzt zu unseren Fabrikpreisen abzugeben.

Mögl. Bergmann & Comp.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehlen die rühmlichst bekannten
Bergmannschen Tinten, als: Alizarin-, rothe und
blaue Carmintinte zu Fabrikpreisen

L. Bühl & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Alle Arten Küchen- und Waschgefäß
in großer Auswahl, als Wannen, Ständer, Rosen, Eimer sind
zu verkaufen Reichsstraße Nr. 10. Böttchermeister Jäger.

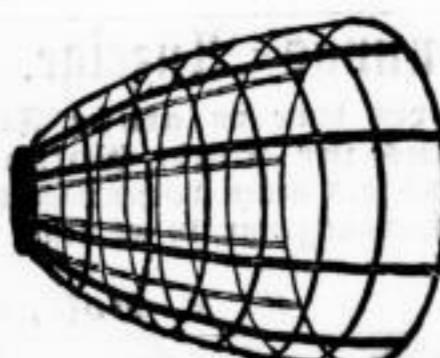
Pariser Herrenhüte

von Laville, Petit & Crespin,

franz. u. engl. Façon, mit Vorrichtung gegen
Durchschwitzen, Fantasie-Hüte in Filz, grosse
Auswahl, Strohhüte feinster Qualität und mo-
derne Mützen für Stadt und Reise empfiehlt

Theodor Pfizmann,
Neumarkt, an der Promenade.

Weisswatten-Handtuch
und Schieferrock-Habill.



Rudolph Tachner.
LEIPZIG
Markt Nr. 2.

Engel-Apotheke.

Pariser Sonnenschirme,
Marquisen, En-tout-cas u. Regenschirme.

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Papier-Laternen

mit dem getreuen Bildnis Zahns, als auch gemalt und in den
Turnerfarben empfiehlt zum bevorstehenden dritten deutschen Turn-
fest ein gros und en detail

Herm. Weissing,

Rathausstraße Nr. 26.

Wiederveräußer erhalten besondere Rabatt.

Eine kleine Portion halbm. Kleiderstoffe, darunter das Havanna,
find für 3½ M. die Elle zu verkaufen Gewandgäschchen 2, 2. Et.



Nähmaschinen
jeder Art
von

Wheeler & Wilson

im New-York,
anerkannt die besten und ruhig
gehenden aller andern Fabrikate,
ist beständig Lager zum Fabrik-
preise bei

F. W. Schmidt & Co.
Nachfolger.

Für Schützen u. Turner
empfiehlt Stammkrügel (mit und ohne Zinnbeschlag) so wie
Beigabebecher in allen Größen

J. A. Schanz in Dresden,
Waisenhausstraße 14.

Turnerdreie

in Halb- und Ganzlein, grau und weiß, werden, um damit zu
räumen, zum Fabrikpreis verkauft Universitätsstraße 8 parterre.

Mein Weizenfelser Schuhlager

ist wieder aufs Vollständigste sortirt und empfiehlt Damen- und
Kinderstiefelchen bei ganz solider Arbeit zu Weizpreisen.

C. F. Frey, Glodenstraße Nr. 3.

Noch zum alten Preis verkauft!
seine englische Sommer-Lustres, darunter Havanna à Elle 6 bis
8 Ngr., Mix-Lustre 5—6 Ngr., dopp. Lustre 4—5 Ngr., rein
wollne Doppel-Shawls von $3\frac{1}{2}$ Thlr., Umschlagstücher von 1 Thlr.,
Cachemir-Tischdecken $1\frac{1}{4}$ breit Stück $2\frac{1}{2}$ M., seidene Westen und
Halstücher von $2\frac{1}{2}$ Ngr. und Crinolinen

Thomasgässchen Nr. 1, 1. Etage links.

Turnanzüge. Großer Vorrath Jaden von 1 M. bis 1 M. 20 Ngr.,
Bluskleider 25 M. bis 1 M. 12½ Ngr. werden verkauft im
Kleidermagazin von G. Beyßath, Neumarkt Nr. 36.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlegelöffel,
in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Täglich frischen Weißkalf

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Keserstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Ein unweit des Schützenhauses gelegenes Haus,
was ca. 500 M. Miethe trägt, ist Familienver-
hältnisse halber für 7500 M. bei 2500—3000 M.
Anzahlung jetzt zu verkaufen. Adressen O. D. O.
poste restante Leipzig franco.

Leihbibliothek - Verkauf.

Die Walther'sche Leihbibliothek zu Neuschönfeld ist so-
fort zu verkaufen, und kann gleichzeitig das Vocal, worin sie bis-
her betrieben ward, bis zum 31. December 1865 zu diesem Be-
hause mit abgetreten werden. Näheres bei dem

Adv. Friedrich Franke in Leipzig.

Pianinos und Pianofortes zu verkaufen und zu ver-
mieten in der Pianofortefabrik von W. Förster, Weißstraße.

Neue Pianinos und Pianofortes von schönem starken
Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu ver-
kaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein noch recht gutes Pianoforte zu 20 M., dgl. 2 Flügel
à 45—50 M. stehen zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1.

Ein ausgezeichnetes 7 octav. Pianino, wenig gebraucht, ist
Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichsstraße 8—9, 1. Et.

Ein sehr gut gehalter englischer Clavichord ist billig zu
verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein prachtvolles Stuttgarter Pianoforte ist billig und mit Ga-
rantie zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist umständlich halber ein Sopha billig
Ulrichsgasse Nr. 24 parterre.

Eine ganz neue feine Mahagoni-Cassone, nicht Magazin-Arbeit,
ist zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 59/60, 1 Treppe rechts.

Verkauf wird billig ein gutes Sopha
Kuchengartengasse Nr. 117, 3 Treppen.

Möbels, Spiegel u. Polsterwaren &c.

Katharinenstraße 29 (alte Waage). Robert Barth.

1 Kinderwagen, 1 Kindersophia mit Stoßstiel, 3 kupf.
Hinkelköpfe, 1 Blase, 2 gr. Kleiderschränke, 2 gr.
Schuhschränke mit Aufzett, 2 Mineralschränke, drei
gr. weiße Glasschränke für Bürgesell, fit u. passend, —
2 Dbb. egale Tische und 10 Dbb. Stühle für Gastwirthe, —
Sophas, runde, ovale u. Ausziehtische, Chiffonieren,
Secrétaire, 2 gr. und div. kleinere Spiegel, —
Comptoirpulte, 2 Doppelvulte, Tessel, eis. Geldcassen,
Ladentische und Tafeln, Packtische, —
1 Materialwaren-Einrichtung, Kästen, Weisekoffer,
Handkoffer, 2 gr. Schreibtische &c. &c. Verlauf Nr. 36
Reichsstraße Nr. 36. M. Barth.

Zu verkaufen sind eine Partie defekte Rohrstühle, 2 Speise-
tafeln, ein großer runder Tisch, ein Bett 18 Ellen lang, 4 Ellen
breit, zwei große Firme mit Restauration beschrieben.

Frisch von 9 bis 12 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 5 beim
Hausmann zu erfragen.

Wegen zu niedrigem Vocal muß ein 5 Ellen hoher, $1\frac{1}{2}$ Elle
breiter Goldrahmen-Speileerspiegel (Prachtstück) billig ver-
kauft werden.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Federbetten, 1 Mohaaarmatratze sind billig zu ver-
kaufen Nikolaistraße 31 Hof quervor 2 Treppen.

Fahnen und Flaggen sind billig zu verkaufen oder zu verleihen
bei F. Peter, Brühl 81.

Flaggen in allen Größen und Farben sind billigst
zu verkaufen Löhrs Platz Nr. 1. M. Asmug.

Zu verkaufen sind billig 2 große Fahnen mit dazu gehörigen
10 elligen Stangen Brühl Nr. 71 beim Hausmann.

Fahnen- und Flaggenstangen,

6—24 Ellen lang, sind vorrätig bei
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Eine neue Tafel, 6 Ellen lang, $1\frac{1}{2}$ Elle breit nebst den dazu
gehörigen Böden, desgleichen eine Bank von dergleichen Länge,
passend in ein Bier- oder Küchenzelt, ist zu verkaufen beim Haus-
mann in der Windmühlenstraße Nr. 43.

1 Et. neue Mohaaare sind billig zu verkaufen
Burgstraße Nr. 22 parterre.

Ein großer Heubauer ist zu verkaufen
Heinrichstraße Nr. 256 Q, 2 Treppen.

Ein in gutem Zustande befindlicher großer Rüstwagen ist zu
verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 14. August Kirchner.

Zwei schöne fette Handschwanz hähne zu verkaufen bei
G. Heinrich in Stötteritz Nr. 72.

Für Hundeliebhaber

sind junge Doggen, Doppelnasen, seltene Rasse, zu verkaufen
Frankfurter Straße Nr. 75.

Zu verkaufen ist ein spanischer Pudel, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, in
Volkmarsdorf Nr. 74.

Für Bauunternehmer und Tischler.

Erzgebirgische Sichene, sickerne Bretz u. Pfosten, 9, 10, 12 ellige
Karrnhölzer, Rüttlämme, Latten verschiedener Länge und Stärke,
Stangen, Pfähle u. s. w. empfiehlt
August Kirchner, gr. Windmühlenstraße 14.

Holzspäne der Korb 3 Ngr. 5 Pf.
Herrn Niemanns Holzplatz, Zeitzer Thor.

Bremer Trabucos

Cigarren von ganz vorzügl. Qual. und gut gelagert empfiehlt
à Std. 4 M., à 100 Std.-Kistel 39 Ngr.

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Täglich frischgeröstet, reinschmecken

Dampf-Kaffee

à M. 12½, 13, 14, 15, 16, 17 Ngr. einsieht
Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Zur gefälligen Benachrichtigung.

Ein großer Transport schöner frischer Süßnereiter ist wieder
eingetroffen und können die bei mir zum Turnfeste bestellten ab-
geholt werden. Reudnitz, Leipziger Gasse 40. M. Chrish.

Bei Magenschwäche, gestörter Verdauung, Magenbeschwerden aller Art und Magenkämpfen, die sich oft nach dem Genusse von Obst, Bier, selten schwer verdaulichen Speisen so wie bei schnellem Witterungswechsel einstellen, kann ich auf Grund verschiedener Alteste bewährter Herze meinen seit länger als 50 Jahren berühmten, nach dem Recepte und Vorschriften des verstorbenen Dr. med. Johann Carl Plenitz zubereiteten

Haffmann'schen Magenbitteren,

oder Dr. Plenitz'sche Magentropfen genannt,

als das sicherste und beste Hausmittel unter den vielseitig ausgebogenen Magenelixiren empfehlen und habe ich deshalb die Alteste den Originalflaschen als Ummüllung beigegeben, worauf ich besonders aufmerksam zu machen mir erlaube.

Lager in Originalflaschen halten stets für dort und Umgegend die Herren:

J. G. Apitzsch, Petersstraße.
Louis Apitzsch, Dresdner Straße.
Fr. Bernick, Lauchaer Straße.
E. Behrend, Halle'sches Gäßchen.
Robert Gensel, Georgenhalle.
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse.
Julius Hoffmann, Zeitzer Straße.
Emil Jungk, große Windmühlengasse.
Kötz & Junge, Grimma'sche Straße.
J. F. Lagner, Fleischergasse.
C. H. Lucius am Thonberg.
H. Meltzer, Ulrichsgasse.

Moritz Oberländer, Reichels Garten.

J. P. Pappusch, Dörrienstraße.

Franz Reise, Universitätsstraße.

Julius Stein, Hospitalstraße.

P. Willisch Nachfolger, äußere Dresdner Straße.

Wilh. Zeitz, Gerberstraße.

Louis Zschinschky, großer Blumenberg.

Fr. Bergner in Neuschönfeld.

H. Harzer in Neudnit.

A. L. Kabisch in Eutritz.

Herrn. Kniesecke in Stötteritz.

J. Wilh. Wiesehügel in Lindenau.

Indem ich vorstehend bekannt gemachte Verkaufsstellen zu geneigter Beachtung Jedermann empfehle, mache ich die Herren Restaurateure darauf aufmerksam, daß mein Fabrikat durch vorstehende Herren auch in beliebigen Quantitäten im Gebind zu beziehen ist. Vrba.

Johann Gottlieb Haffmann.

Noch eine große Partie f. Rhein-Weine

a Flasche 7½ ℥, sehr schön, rot und weiß, sind zu verkaufen und ganz besonders zum bevorstehenden Turnerfest zu empfehlen bei

Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.

(Großen gratis.)

Ein Mann, 37 Jahr alt, Inhaber eines anständigen Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen. Damen im Alter von 25—33 Jahr, welche gleichen Wunsch hegen und über circa 2000 ™ verfügen können, werden ersucht ihre Adressen unter Chiffre A. Z. Nr. 100 poste restante Leipzig gefälligst abzugeben. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Mangel an Herrenbekanntschaft auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen braven rechtlchen Lebensgefährten. Adr. unter Chiffre W. H. 110 poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesuch.

Zur Begründung eines Agentur- u. Commissions-Geschäfts hier selbst wird ein thätiger mit den hiesigen Verhältnissen betrauter Kaufmann gesucht. Offerten wolle man baldigst unter Chiffre V. O. # 1. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Compagnon-Gesuch.

Ein Sachverständiger wünscht sich vorläufig mit 500 Thalern bei einem bestehenden soliden chemischen oder ähnlichen Geschäfte, in Leipzig oder dessen nächster Umgebung thätig zu betheiligen. Adressen unter K. M. # 34 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

(Offene Lehrerstelle.) Für eine hiesige Volksschule wird auf den 1. Oct. d. J. ein Gehülflehrer gesucht. Salair 200 ™ Dr. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse baldmöglichst zu melden.

Bremen, im Juli 1863.

J. S. Wienberg, Reeperbahn Nr. 12.

Gesucht wird sogleich für ein Agenturgeschäft ein anständiger junger Mensch, der eine geläufige correcte Handschrift schreibt und gut rechnet. Adr. abzugeben in Hrn. Otto Clemens Buchhandlung.

Ein tüchtiger Arbeiter, chirurgischer Instrumentmacher oder Messerschmied, findet dauernde Beschäftigung in Berlin.

Näheres Morgens bis 9 Uhr bei Schöpple, kleine Fleischergasse Nr. 25 am Barfußberge.

In eine Photographierahmenfabrik wird ein Buchbinder gesucht. Das Nähere Brühl Nr. 8, 4. Etage vorn heraus.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit Nöthplatz Nr. 7, im Hofe rechts 1 Treppe.

Modelltischler finden dauernde Beschäftigung bei Anders & Streble in Neusellerhausen.

Ein Cigarrenbündler wird bei gutem Lohn sofort gesucht Neudnit, Gemeindegasse 289.

Unter vortheilhaften Bedingungen wird ein Lehrling gesucht bei W. Hempel, Friseur, kleine Fleischergasse Nr. 17.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, Nicolaistraße Nr. 38 bei W. Pfeng.

Hierzu eine Beilage.

Echten Weinessig

zum Einsetzen d. Früchte empfiehlt Franz Neise, Universitätsstr. 20.

Weissen Essig,

reine starke Waare, empfiehlt in Gebinden und im Einzelnen G. S. Schröter, Amtmanns Hof.

Wein-Essig

zum Einsetzen der Früchte à Kanne 1—2 ℥ in 1/8 Eimern zu 8, 9, 10 und 12 ℥ empfiehlt G. S. Schröter, Amtmanns Hof.

Gesäße dazu überlasse ich leihweise.

Isländer Härtinge,

neue Sendung von vorzüglicher Qualität erhielt und empfiehlt Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Die Berliner Voß'sche Zeitung,

1—3 Tage alt, wird gesucht.

Näheres bei Illgen & Fort, Hainstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, aber gut erhaltenen photographischer Apparat, 1/2 Platte,

durch Gustav Poetzsch, Königstraße Nr. 11.

Weinelmer und halbe Eimer werden zu den höchsten Preisen gelauf Reichsstraße Nr. 8/9. Böttchermeister Jäger.

Johannisbeeren lauft in Kannen, Meßen und Schäffeln Heinrich Peters, Dresd. Str. 3.

2500 Thaler sind gegen sichere Hypothek sofort, möglichst auf Landgrundstücke, auszuleihen.

Advocat Herm. Kühn, Grimm. Str. 26.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 195.]

14. Juli 1863.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein lebhaftes Tuch- und Modewaren-Geschäft wird für jetzt oder auch zu Michaelis unter annehmbaren Bedingungen ein gesitteter Knabe als Lehrling gesucht.
Gefällige Offerten bittet man an Herrn Theodor Storme in Leipzig zu senden.

Hausmann.

In einem größeren Grundstück der Stadt ist für den ersten October die Hausmannsstelle zu vergeben. Nur gut empfohlene Personen, die ihre Berufssarbeit im Hause haben, z. B. Schneider, Schuhmacher, Korbmacher u. s. w. finden Berücksichtigung.
Näheres Neudnitz, Heinrichsstraße 298b, 1. Etage.

Gesucht werden sofort einige ordentliche tüchtige Kirsch-
pfücke. Mädern im Ritterguts-garten.

Zum Herumfahren mit Kohlensauertem Wasser wird ein sich dazu
qualifizierender Mann gesucht
große Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Kellner-Gesuch.

Zum 1. August wird für eine Weinstube nach auswärts ein Kellner gesucht. Verlangt wird Gewandtheit im Serviren, anständiges gesetztes Wesen und ausdauernde Thätigkeit; sehr guter Gehalt wird zugesichert. Hierauf reflectirende, mit guten Zeugnissen versehene Kellner erfahren alles Nähere bei dem Restaurateur Schulze in der Kleinen Funkenburg.

Ein solider mit den nötigen Kenntnissen und guten Empfehlungen versehener Kellner wird für ein hiesiges Hotel als Ober-
kellner gesucht.

Bescheid Magdeburger Bahnhofs-Restaurat.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kann sofort antreten Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppen.

Gesucht wird ein gewandter und nicht zu schwacher Kellner-
bursche, welcher sofort antreten kann Kreuzstraße Nr. 5.

Ein reinlicher, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche erhält Stelle in der Restaurat zur kleinen Funkenburg.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche für Bahnhofstre-
staurant mit guten Attesten. Näheres Weststr. 66 b. F. Möbius.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Raddrehen.
F. Kullmann, Schleifermeister, Hohmanns Hof.

Ein kräftiger Bursche wird sofort zu mieten gesucht
J. Ch. Schölpple, Barfußberg 25.

Ein ordentlicher Bursche findet Unterkommen in der Maschinen-
fabrik von Heinr. Pöger, Antonstraße Nr. 23.

Ein gewandter Bursche vom Lande findet sofort Stelle
Rosenthalgasse Nr. 3.

Gesucht werden zwei Burschen von 14 bis 16 Jahren. Zu
erfragen Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.

Einen Laufburschen, höchstens 15 Jahr alt, sucht Friedrich
Krätschmer, oberer Park 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche
Brühl Nr. 40.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei von F. G.
Hessel, Markt 17 (Königshaus), im Hofe 3 Treppen.

Ein Laufbursche zum Zeitungstragen wird gesucht
Mühlgasse Nr. 9, im Hofe rechts 1 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen
Nicolaistraße Nr. 16, im Hofe 3 Treppen von 8 bis 9 Uhr.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen
große Fleischergasse Nr. 3 im 1. Hof 3 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen, so wie Bernende werden ge-
sucht kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 1 Treppen.

Ein junges Mädchen, gefäßt in sauberer Weißnäherei, wird ge-
sucht lange Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Junge Mädchen finden Beschäftigung und werden solche bevorzugt, welche schon bei einem Buchbinder gearbeitet haben,
Brühl Nr. 8, 4. Etage vorn heraus.

Für auswärtige Trinkhallen wird ein junges solides Mädchen von angenehmem Aussehen sofort gesucht Klosterstraße 4 im Hofe.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Dienstmädchen in ein Pfarrhaus bei Leipzig. Desgleichen ein Bursche zur Abwartung eines Pferdes. — Näheres heute von 3—5 Uhr Blumengasse 2 parterre links.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren sein muß, gegen guten Lohn und solide Behandlung.
Näheres Neudnitzer Straße Nr. 1 a, 1. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt in ein Pfarrhaus bei Leipzig ein Dienstmädchen. Näheres heute Nachmittag 3—4 Uhr Blumengasse Nr. 2 parterre links.

Ein junges Mädchen für Kinder und Haushalt wird verlangt.
Mit Buch nachzufragen böhmischa Straße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden hohe Straße Nr. 9 parterre.

Ein ordentliches, sich keiner Arbeit scheuendes Mädchen findet Dienst zum 15. Juli Gerberstraße Nr. 49, 2 Treppen, Hinterhaus.

Einer Köchin,
die über ihre Leistungen und sonstige Führing gute Zeugnisse aufzuweisen, sich auch außer der Küche, so weit es ihre Zeit erlaubt, häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat, wird für den ersten October 63 Stellung nachgewiesen große Windmühlenstraße 42, Gartenhaus 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird eine perfecte Köchin
Lehmans Garten, 2. Haus, 2. Etage.

Gesucht. Ein Kindermädchen, welches schon gedient hat, wird in einen leichten Dienst gesucht
Barfußmühle 2. Hof parterre rechts bei E. Röder.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zum Geschirrauswaschen Restaurat zur Centralhalle.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Neudnitz, Grenzgasse Nr. 34 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Alexanderstraße Nr. 14 parterre rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen sofort oder zum 15. Juli Universitätsstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Reichsstraße Nr. 14, 3 Treppen im Hofe.

Gesucht wird für den 1. August ein ordentliches und solides Mädchen, welches im Nähn und Platten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 14 beim Hausmann.

Zum 15. Juli wird ein junges reinliches Mädchen in Dienst gesucht Ritterstraße Nr. 2 im Wäschegeschäft.

Ein einfaches junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zum 15. d. M. gesucht Sternwartenstraße 5 im Hofe 3 Treppen.

Ein zuverlässiges freundliches Kindermädchen wird gesucht
Inselstraße Nr. 19 parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und Haushalt wird gesucht den 15. Juli; von 10 Uhr zu erfragen Reichsstraße 35, im Hofe links 3 Treppen.

Eine gesunde Amme kann sich melden Brühl Nr. 34 bei Dr. Kirsten.

Eine ausfüllende Amme wird zum baldigen Antritt gesucht Weststraße 27 parterre.

Ein Garten-Arbeiter sucht in Privatgärten Arbeit. Näheres Schützenstraße Nr. 9 parterre.

20 Thaler

Demjenigen zur Belohnung, der einem jungen gut empfohlenen Commiss vor 1. August zu einer Comptoirstelle auf hiesigem Platze verhilft, hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen bittet man unter Chiffre M. # 3. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Stelle = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner sucht Condition. Auch ist derselbe nicht unbewandert im Servieren. Gefl. Adressen bittet man Johanniggasse Nr. 28 im Hofe parterre abzugeben.

Ein junger Mensch, nicht von hier und 4 Jahre im Schnittwaarengeschäft gewesen, sucht Stelle bis zum 15. d. M.

Adressen bittet man unter F. H. # 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausmänner, Gärtner, Markthelfer u. a. m. ausgezeichnetes Personal weist kostensfrei nach der Agent Jul. Knösel, grosse Fleischergasse 16, 2. Etage.

Ein junger Mensch, militärfrei und unverheirathet, sucht in einem Tuchgeschäft oder als Markthelfer so bald wie möglich ein Unterkommen. Adressen sind abzugeben Schulgasse Nr. 3, 2 Et.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, welcher schon als Markthelfer conditionirt, sucht zum 1. August eine derartige Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Werthe Adressen unter D. 83. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, sucht gegen bescheidene Ansprüche Beschäftigung.

Zu erfragen lange Straße Nr. 23, 2. Etage.

Ein junger Mensch, welcher eine schöne Handschrift schreibt und im Rechnen und Lesen nicht unerfahren ist, sucht Posten sofort oder bis 15. d. M. Adressen bittet man unter F. H. # 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine feste Stelle als **Hausmann** oder **Markthelfer**, **Profession Zimmermann**, welcher sämtliche Arbeiten, welche im Hause vorkommen, selbst macht und auch mit der Feder bewandert ist.

Werthe Adressen bittet man unter den Buchstaben U. A. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen aus Dresden wünscht noch Beschäftigung in und außerm Haus. Neudritz, Feldg. 241, 2 Et.

Ein ordentliches Mädchen, welches geübt im Platten und Ausbessern ist, sucht noch einige Tage in der Woche zu beschäftigen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen Dresdner Straße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein gebildetes anständiges und wirthschaftlich erzeugenes Mädchen in hohen 20er Jahren sucht baldigst eine Stellung in gutem Hause als Gesellschafterin, Gehülfin oder als deutsche Bonne. Adressen gef. abzug. Herrn Otto Klemms Buchhandl.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, kann auch Bügmachen. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, vorzüglich im Schneidern, sucht Dienst als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11 im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin, Jungmagd oder auch bei ein paar einzelnen Leuten. Gültige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter No. 18. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, im Schneidern geübt, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Gefällige Adressen unter F. # 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei anständiger Herrschaft diente, sucht Dienst für Küche und Haubarbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Madame Kellner.

Ein reinliches und erdnungsliebendes Mädchen wünscht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Zu erfragen Laute, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht sofort oder zum ersten August einen Dienst für Kinder oder als Jungmagd. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 1 im Bürgstengewölbe niederzulegen.

Ein ordentliches solides Mädchen, nicht von hier, das gut rechnen und schreiben und mit allen weiblichen Arbeiten umgehen kann, sucht bis zum 1. oder 15. August Stelle in einem Laden. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse unter C. M. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen, welches der bürgerlichen Rüke allein vorsteht kann, sucht bei anständiger Herrschaft bis zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Rüke allein vorsteht kann, sich auch häuslichen Arbeiten mit unterzieht und gute Arbeit aufzuweisen hat, sucht gleich oder zum 1. August Dienst.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen Arbeiten so wie auch im Nähen, Stickern und Platten gut bewandert, sucht baldigst einen Dienst als Jungmagd.

Adressen beliebe man gefälligst unter A. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Dienstmädchen von 17 Jahren sucht Dienst bis 1. August für Kinder. Zu erfragen Mühlgasse 7 bei der Hausmannsfrau.

Eine anständige zuverlässige Mühme in gesetzten Jahren, welche längere Jahre bei Kindern diente, sucht zum 1. oder 15. August bei einer anständigen Herrschaft eine ähnliche Stelle. Werthe Adr. sind niederzulegen Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Ein Mädchen aus Bayern, das schon längere Jahre hier conditionirte und im Schneidern und Weißnähen so wie in der häuslichen Arbeit geübt ist, sucht eine Stelle als Jungmagd oder in einer kleinen anständigen Familie für Alles. Burgstr. 23, 3. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstr. 3 parterre.

Eine Restaurations-Küchin sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 32, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort oder später einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern, Nähen und Platten bewandert, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungmagd.

Zu erfragen Markt, Kochs Hof am Garnstand.

Gesucht wird veränderungshalber für ein junges Mädchen aus guter Familie sofort oder bis 1. August ein fernereites Unterkommen für häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften erhalten nähere Mittheilung durch Güte der Mad. Cavael, Königstr. 24.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis ersten August einen Dienst. Zu erfragen Karlstraße Nr. 9, im Hofe rechts erste Thür 2 Treppen.

Ein Thüringer Mädchen sucht sogleich Dienst als Haus- oder Ladenmädchen. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 3, Hinterhaus.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 1. August einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Die geehrten Herrschaften werden gebeten, sich Frankfurter Str. 73 part. zu melden.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, lange Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man baldigst Brühl Nr. 69 im Meublesgeschäft niederzulegen.

Eine tüchtige Kochfrau sucht für nächste und folgende Messen Stelle. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47 im Porzellangewölbe bei Mad. Illgner.

Gesucht wird von einer pflichtigen, ordentlichen Frau Aufwartung. Zu erfragen am Obststand an der Querstraße oben.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort eine Stelle. Neumarkt Nr. 4.

Logis-Gesuch.

Ein Parterre oder eine 1. Etage von 3—5 Stuben nebst Zubehör, in der Stadt oder innern Vorstadt, wird für Michaeli d. J. von einer älteren Dame zu mieten gesucht. Adressen nimmt an Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

Zu mieten gesucht

wird eine geräumige Niederlage für Steinkohlen um 80—100 Thlr. jährlichen Zins. — Anerbieten beliebe man unter St. N. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein geräumiges Parterre mit Garten oder auch ein ganzes Haus in lebhafter Lage zu mieten gesucht. Adressen bittet man gefälligst unter H. D. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 250—350 ₣ wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann von Michaelis ab zu mieten gesucht und bittet man Mdr. gefälligst abzugeben an den Oberkellner in der Restauration des Herrn Schay, Ritterstraße.

Sofort oder pr. 1. August d. J. werden 2 Stuben in erster oder zweiter Etage, mit oder ohne Meubles, als Comptoir zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und der Lage wolle man ges. bei Herrn Restaurateur Mehlhorn neben der Post niederlegen.

Gesucht wird Veränderung halber ein kleines Logis im Preise von 20—30 ₣, gleich zu beziehen, in Leipzig oder Schönesfeld.

Man bittet die Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Voigt, Lauchaer Straße Nr. 29.

Von einem nach hier versetzten königl. Beamten wird ein Familienlogis von 400 bis 600 ₣, Michaelis oder früher beziehbar, zu mieten gesucht. Adressen bittet man baldigst im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Zu mieten gesucht wird zu Michaelis von einem Paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—60 ₣, am liebsten in der Petersvorstadt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur Busch in der Fortuna am Königsplatz.

Gesucht wird zu Michaelis von einem Paar ordnungsliebenden pünktlich zahlenden jungen Leuten ein kleines Logis von 26—30 ₣. Adressen bittet man unter K. R. 15. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familien-Logis im Preise von 30 bis 60 ₣. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 22 im Gewölbe.

Frankfurter Straße oder in deren Nähe wird von einer ruhigen pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 60—120 ₣, Michaelis beziehbar, zu mieten gesucht. Gefällige Adressen unter Th. W. Nr. 62 bittet man bei Herrn A. Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18, abzugeben.

Bei einer anständigen Familie sucht ein junger Kaufmann ein Garçonlogis bis 72 ₣ jährl. Mdr. niederzul. Café anglais, Tuch-

Gesucht wird sogleich ein gut meubliertes Zimmer für einen jungen Kaufmann in der Dresdner oder Marienvorstadt.

Adressen sind in der Carl Enoch'schen Buchhandlung, Jo- hannisgasse Nr. 43 abzugeben.

Gesucht wird in der Nähe des Königsplatzes eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Adressen im Gutgeschäft von E. Fischer, Petersstraße Nr. 34.

Ein meubliertes Zimmer zu 30—40 Thlr., ein anderes bis 50 Thlr. werden per 1. August zu mieten gesucht. Gef. Adressen im Hausstand Grimma'sche Straße 32 niederzulegen.

Zwei Geschwister, Bruder und Schwester, suchen eine nicht zu gut meublierte Stube zum 1. August beziehbar.

Mdr. bittet man niederzulegen Neumarkt, große Feuerkugel im Posamentengeschäft.

Mehrere an der Sidonienstraße

gelegene große freie Plätze, die sich für die Herren Restaurateure zum Ausbauen von Salten vortrefflich eignen, sind für die Dauer des Turnfestes für billige Preise zu verpachten. Nähtere Auskunft zu erhalten wird Herr Lehmann, Kupfers Kaffee-garten, die Güte haben, auch ist solche hohe Str. Nr. 27 durch den Kaufmann zu erlangen.

Ein ganz neues Stanino ist zu vermieten. Das Rähre bei Herrn Oskar Techniker, der Post gegenüber.

Eine geräumige helle trockene Niederlage, unmittelbar an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, wird vergeben Eisenbahnstraße 8.

Zu Michaelis zu vermieten ist die 3. Etage im Hotel de l'Age nach der Promenade. Näheres bei der Besitzerin.

Zu vermieten ist Michaelis ein Familienlogis, 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör mit schöner Aussicht ins Freie, für 160 ₣. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine 3. Etage 120 ₣ Petersstraße und eine 1. Etage 225 ₣ Eine nahe am Thomaskirchhof, eine 2. Et. 160 ₣ am Theater u. eine 1. Et. mit Garten 250 ₣ Weststraße sind Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Vermietung.

Zu vermieten ist die dritte Etage im Hause Nr. 24 an der Burgstraße allhier zu Michaelis d. J. gegen 140 ₣ jährlichen Zins durch Adv. Friedrich Franke.

Ein hohes Parterre 240 ₣ und eine 1. Etage 270 ₣ an der Post, eine 1. Etage 230 ₣ und eine 1. Etage 350 ₣, innere Stadt, sind als Geschäftslocale oder wieder als Wohnung von Michaelis ab zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21.

Mehrere sehr geräumige freundliche Familienwohnungen, jede aus 6 Wohnzimmern nebst Zubehör bestehend, sind von Michaelis ab anderweit zu vermieten und Schützenstraße Nr. 17/18 beim Kaufmann zu erfragen.

Zu vermieten ist per Michaelis ein Logis auf der Zeitzer Straße Nr. 49 für 80 ₣. Näheres beim Besitzer daselbst.

Berhältnisse halber ist sofort ein geräumiges Logis für 50 ₣ zu vermieten; ruhige Leute bevorzugt. Näheres Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links. Desgl. sofort eine Niederlage Poststraße Nr. 8.

Zu vermieten sind zwei Logis, jedes besteht aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Boden und Keller, zu Michaelis. Zu erfahnen Weststraße Nr. 55 parterre.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 3 Stuben nebst Kammern u. Zubehör mit schöner Aussicht sofort oder zu Michaelis Sophienstraße Nr. 16 am bayrischen Bahnhof. Zu erfragen parterre.

Eine sehr freundliche 1. Etage mit schöner freier Aussicht, von 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten ist von Michaelis d. J. ab für 250 ₣ zu vermieten hohe Straße Nr. 24. G. Schwabe.

Zu vermieten ist ein freundliches Familien-Logis für 65 ₣ sofort oder zu Michaelis Reudnitz, Gemeindegasse 285 parterre.

Zu vermieten ist sofort an zwei Herren ein fein meubliertes Zimmer mit freundlicher Schlafstube, schöner Aussicht und Hausschlüssel Wiesenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine Stube nebst Schlaframmer an einen Herrn oder Dame mit oder ohne Meubles, separatem Eingang und mehrtre, Neukirchhof Nr. 11 bei E. Schindler.

Zu vermieten ist vom 15. d. oder 1. Aug. ein meubliertes Zimmer mit Befestigung Sternwartenstraße. Daselbst zu erfragen Nr. 22 im Geschäft.

Zu vermieten ist für den 1. August an einen Herrn eine unmeublierte Stube (hohes Parterre) Erdmannsstraße 2 links.

Zu vermieten ist ein hübsch meubliertes Stübchen an einen Herrn Königstraße Nr. 22, 2 Treppen, Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Haus- und Saalschlüssel, sofort beziehbar, Reudnitzer Straße 12, 2. Et. rechts.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublierte Stuben neben einander, beide separat, mit Hausschlüssel und vorn heraus mit wundervoller Aussicht in der Nähe der Turnerfesthalle, an Herren. Zu erfragen beim Herrn Kaufmann Ahmann, hohe Straße.

Garçon-Logis.

Ein elegant meubliertes Balcon-Zimmer mit Schlafrube ist an 1 oder 2 anständige Herren zum 1. August zu vermieten Weststraße 14, 2. Etage links.

Ein elegantes Garçon-Logis ist zu vermieten an 1 oder 2 anständige Herren Weststraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Ein geräumiges freundliches Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist Mitte August zu vermieten Bogenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein freundliche und gut meublierte Stube ist bei einer ruhigen Familie von einem oder 2 Herren zum 1. August zu beziehen Reudnitzer Straße Nr. 19, 2. Etage.

Ein Garçonlogis mit allem Comfort sogleich oder zum 1. Aug. an 1—2 anständige Herren zu vermieten Antonstr. 7, 1. Et.

Eine freundliche meublierte Stube mit Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Erdmannsstr. 2 beim Hausm.

Ein feines Garçonlogis mit reizender Aussicht in einem noblen Hause mit Garten, nahe beim Schützenhause, ist sofort beziehbar. Aussicht in der Hinrich'schen Buchh., Grimm. Str. 16.

Eine sehr freundliche ausmeublierte Stube, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 Q, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube, mit oder ohne Schlaflammer, ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 54, 4. Etage.

Sie vermieten ist eine freundliche Parterre-Stube an zwei Herren als Schlafstelle Weststraße Nr. 49.

Eine freundliche Schlafstelle ist zum 15. Juli zu vermieten Weststraße Nr. 17a, 4. Etage rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen für 2 Herren Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, welches die Aufwartung mit übernehmen kann, Dresd. Str. 58 im Hintergeb. part.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Thalstraße Nr. 7 beim Haussmann zu erfahren.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 7, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Offen ist für Herren in einer Stube eine freundliche Schlafstelle Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 20, Gläserwerkstatt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Aussicht in den Garten, für einen soliden Herrn Königsstraße 4 im Hof 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neudörfel, Gemeindestrasse Nr. 99 im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren hohe Straße Nr. 13, 4 Treppen.

Ein solider Theilhaber wird zu einer freundlich meublirten Stube gesucht kurze Straße Nr. 6, 1 Treppe.

In Esche's Restauration

in Gerhards Garten:

Ein Wallfisch,

genannt der Nordcaper,
21 Fuß 10 Zoll lang, 15 Fuß im Umfang, mit seinem ganzen Spez zu sehen.

Ein Geeteufel oder Meerfrosch,

der größte Frosch der Welt, 6 Fuß lang mit 206 Zähnen.

Der lebende Wunder-Ochse,

mit 3 Schulterblättern, 5 Füßen, der 5. Fuß 2 Ellen lang mit einer Hand. Das Thier hat 2 Hoden am Vorder-Körper, unter dem 5. Fuße den zweiten hängen.

Die lebenden Zwilling-Schweine,

eins an das andere gewachsen, mit 6 Füßen und 2 Uster.

Auf keiner hiesigen Messe wurden derartige Spiele der Natur gesehen.

Entree 2½ Ngr., Kinder die Hälfte.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Mittwoch in den neu angelegten Colonnaden

Concert von Fr. Riede.

Ansang 7 Uhr.

Sommer-Theater in Connewitz (Belvedere).

Heute Dienstag den 14. Juli auf allgemeines Verlangen zum zweiten Male: Therese Krones. Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Hoffner.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner,

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit

beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten

à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Ansang 7 Uhr. Entree à person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 14. Juli

grosses Extra-Concert

von den Musikchören der Jägerbrigade.

Ansang 7 Uhr.

Entree 2½ Ngr.

Fr. Bendix, Brigade-Musikdirector.

Hierzu empfehle echt Bayerisch Bier so wie eine Auswahl kalter Speisen.

H. Wallr.

Restaurations-Eröffnung,

Münzgasse Nr. 3.

Dass ich unterm heutigen Tage eine Restauration und Speisewirthschaft errichtet habe, zeige ich hiermit ergebenst an und hoffe, dass ich durch gute und reelle Bedienung die mich Besuchenden in jeder Beziehung zufrieden stellen werde.

Leipzig, den 14. Juli 1863.

E. H. Schmidt,

Bierverleger der Dampfsbrauerei des Herrn A. Schröter in Neukölln.

Da ich stets ausgezeichnetes Lagerbier aus obiger Brauerei auch in Fässern abgabe, empfehle ich mich geehrten Herrschaften, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, früher Jacob, empfiehlt heute Allerlei, wozu er gebraucht einaldet der Obige.

Ergebnste Anzeige.

Nachdem ich den Wilchgarten und Restauration des Ritterguts Thonberg übernommen und bestens restaurirt habe, empfehle ich mich einem verehrten Publicum ganz ergebenst und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Für warme und kalte Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit ist bestens gesorgt, wie zu jeder Tageszeit warme Milch von der Kuh weg zu haben ist.

W. Kronefeld.

Restaurations-Öffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich, nachdem ich die Restauration zum Thonberg verlassen, Gerberstraße Nr. 48 eine Restauration eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein durch gute Speisen und Getränke den Ansprüchen meiner werten Gäste Genüge zu leisten.

J. G. Pinckert.

Zugleich empfiehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Mgr. Heute Cotelettes mit Blumenkohl.

Der Obige.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Stockfisch mit Schoten und Cotelettes mit jungen Bohnen sowie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen, Biere ff., wozu ergebenst einladet

A. Farkert.

NB. Zugleich empfiehle ich meine in gutem Zustande befindliche Regelbahn zur gefälligen Benutzung.

D. D.

Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfiehlt von heute an bayerisches Bier in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen à 4 und 2 M bestens.

Egon Weisswange.

Heute Abend Ente mit Krautflößen bei **C. Haring**, Hainstraße 14.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen.

Der Obige.

Allerlei mit Cotelettes oder Huhn empfiehlt heute Abend H. Kühn, Stadt Göln.

Goldner Ring. Heute Allerlei mit Cotelettes, wozu einladet F. Lenkgen.

Doppellagerbier von Adler auf Blohn i. V. ist vorzüglich.

Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Für heute empfiehle ich Schlachtfest, so wie Mittagstisch gut und billig, stets vom besten Fleisch. Echt Bierbier Bitter- und Lagerbier F. Weißgerber, Brühl- und Katharinenstrasse - Ede. beides auf Eis.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, Mittag und Abends Bratwurst, Biere sind ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet G. Eänger, Schützenstraße Nr. 9.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Jahn.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes, Lende oder Gänsebraten mit Pilzen oder ausgebadem Blumenkohl, seines Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier, es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Schweizerhaus zu Niednitz.

Heute Stockfisch mit Schoten und Blumenkohl mit Cotelettes.

Louis Winkler.

Staudens Ruhe.

Heute Stockfisch mit Schoten, Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier sein.

S. Bernhardt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. A. Kaesner, Brühl Nr. 68.

Heute Schlachtfest. J. G. Date, Wrichsgasse 78.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6.

Grüne Schenke

empfiehlt für heute von $\frac{1}{2}$ Uhr an Speckkuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, seines Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier.

Drei Lilien im Niednitz.

Heute Speckkuchen, seines Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier auf Eis empfiehlt

W. Mahn.

Heute ladet zum Speckkuchen freundlichst ein

A. F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.

Verloren wurden am Sonnabend den 11. Juli am Markt an dem Hause Nr. 6 drei größere Gebäude-Schlüssel.

Der ehrliche Finder wird gebeten sie daselbst 2 Treppen abzugeben gegen Belohnung.

Zwei Thaler Belohnung!

Am 12. d. M. Nachmittags wurde in einem Hause oder auf dem Wege vom Rosenthal-Thore bis zum Schweizerhäuschen ein goldenes Armband mit blau und weiß emaillirter Schleife verloren. Gegen obige Belohnung abzugeben beim Portier des Berliner Bahnhofes.

Verloren wurden vergangenen Sonntag zwei zusammenhängende Leibhausscheine von der neuen Turnhalle bis ins Gosenthal und Floßplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen eine Belohnung abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt. Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 133, 2 Treppen. Richter.

Verloren wurde am Sonntag vom Turnplatz bis Tonnewitz eine Broche, in der Mitte ein großer roher Stein, ringsum mit mehreren Reihen kleinen ringesetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige bei Herrn Kaufm. Wagner, Beitzer Straße, Ecke der Emilienstraße gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonntag früh von einem Dienstmädchen eine braune Hutschleife von der Gartenstraße durch den Park bis ans Paulinum. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Eisenbahnstr. 8.

Verloren wurde ein Taschentuch, rot gezeichnet A. V. 30. von der Königstraße bis zum Königplatz.

Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Königsplatz Nr. 9 beim Haussmann.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag Abends von Gohlis über den Exercierplatz, Gerberstr. bis Waageplatz ein weißer Löffelarmel. Gegen Dank u. Belohn. abzugeb. Neumarkt 24, 4 Tr.

Verloren wurde am Sonnabend von der Halle'schen Straße bis zum Festplatz ein brauner Sonnenschirm (Kinder). Gegen Belohnung im Gohlis zum goldenen Tisch abzugeben.

Verloren wurde von Reichels Garten nach der Heiligen Brücke eine seidene Kinderkette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 20, links 2 Treppen.

Verloren wurden am Sonntag Nachmittag zwei goldene Gürtelnadeln, verbunden mit Ketten. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben bei Johann Gottlob Böhne am Naschmarkt.

Verloren wurde Sonntags Nachmittag vom Theaterplatz bis zum Frankfurter Thor ein seidenes Kinderjäckchen.

Der ehliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Dank Querstraße Nr. 18, 3 Treppen abzugeben.

Gestern gegen 4 Uhr Nachmittags wurde auf der Promenade unweit von Lürgensteins Garten ein Buch verloren aus der Linke'schen Leihbibliothek von "Steffens mein Leben". Der gefundene Finder wird ersucht, dasselbe Zimmerstraße parterre rechts abzugeben gegen ang. Belohnung.

Sollte Jemand in Böhlitz bei dem Schießen einen Sonnenschirm verloren haben, so wird gebeten ihn gegen Dank abzugeben Reutrichhof Nr. 11, im Hause 1 Treppe.

Ein schwarzer蒲del mit Steuernummer 1820 ist Sonntag auf dem Gosenthal abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung Petersstraße Nr. 47. Keller.

Ein brauner, etwas langhaarig mittelgroßer Jagdhund hat sich am 12. d. M. von hier ab verlaufen; sollte vorbezeichneteter Hund von Jemandem eingefangen oder zugelaufen sein, so wird gebeten denselben gegen Belohnung an den Perrondiener Tretbar am Magdeburger Bahnhof zu Leipzig abzugeben.

Entflohen ist Sonntag gegen Abend ein zahmer hochgelber Canarienvogel, guter Schläger, um dessen gefällige Zurückgabe gegen Dank und gute Belohnung gebeten wird Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Man bittet ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 28, 2 Treppen.

Ein Vogel ist entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Als etwas höchst Praktisches, ja, für jede Haushaltung geradezu Unerlässliches sind die in verschiedenen Größen und den elegantesten Formen gefertigten Butterkühlglöcken und Fleischkühlterrinen zu empfehlen, welche durch die Fabrik-Niederlage, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 14, zu äußerst billigen Preisen zu beziehen sind.

Man kann diese Kühlapparate eine Art kleine transportable Keller nennen, da die in denselben aufbewahrten Gegenstände auch im wärmsten Zimmer sich frisch und kalt erhalten.

Diejenige junge Dame, welche — auf Heirath-Gesuch — Ihre Antwort — einzige Tochter v. 26. J. aus guter Familie, anständig und gebildet, von frühster Jugend wohlerzogen — an mich geschrieben, kann unter Ihrer gebrochenen Adresse — einen Brief poste restans aber sofort abholen. — (Nicht allein um Vermögen und Schatz.)

Denjenigen Theaterbesuchern, welche in letzter Zeit eifrig bemüht sind dem Applaus und Hervorruß bei Darstellungen unseres Helden-Spielers ein kräftiges Bischen entgegenzusetzen, zur Nachricht, daß der gebildete Theil des Publicums wohl herausfühlt, daß dies nur das künstliche Nachwerk Einzelner ist, die sich einbilden auf diese Art dem Viehling des Publicums schaden zu können.

Möge Herr Hanisch sich dadurch nicht beirren lassen und versichert sein, daß Leipzigs Theaterbesucher es dankbar anerkennen, daß sie jetzt einen Heldenspieler besitzen, der in der Tragödie sowohl, als im Conversationsstück gleich Ausgezeichnetes leistet.

Z. L.

Auf Heirath-Gesuch — Ihnen mir nicht unvertheilen Brief gelesen zu haben, — können Sie, theure A—e, — die im Begriff mit der Welt Abschluß zu machen? — dafür einen Brief unter bewußter Adresse — poste restans noch heute mit zur Ansicht Ihres Herrn Oheimis sogleich entgegennehmen.

Wer übernimmt zum Turnfest eine weiner würdige Ausschmückung und Beiträge dazu von meinen Bewohnern??

Die Grimma'sche Straße.

Liebes Kind, lieber Ludwig!

warum von Lübeck nach Neustrelitz bei Leipzig und Weimar und noch einmal bei Leipzig? —

Herr ...? Sonntag Schweizerhäuschen an der Beranda. Mittwoch Abend vielleicht wieder in demsel. Garten? Weiße Feder.

Berein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Mittwoch den 15. d. Einzahlung der Unterstützungsbeiträge in der Restauration des Gerhard'schen Gartens. Der Vorstand.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Prusse.

Kein werthes Gedulde, Sie werden, bei Ihrem Koch-Unter-richt, einen Brief unter Ihrer gebrochenen Chiffre — poste restante am heutigen Tage abholen wollen.

Weinem Freund Georg S....e, gen. Läisch und Busch-slepper, ein dreimaliges Hoch zu seinem heutigen Wiegenseite, daß alle Gartenthüren im Johannisthal umfallen!

Nosam.... Th....t.

Gafffrei zu sein verdrieße Euch nicht."

Weil es ein Bibelspruch ist, der gegen diejenigen in Anwendung gebracht wurde, die zur Aufnahme der erwarteten Turnfestgenossen nicht genug freudige Bereitwilligkeit an den Tag legen möchten, so ist es wohl billig, noch ein Wort zur Vertheidigung derselben zu erheben. Wer leugnet es, daß die Gafffreundschaft eine gar schöne, jedes christliche Haus zierende Tugend sei? Und es soll hier durchaus nicht an jenes Sprichwort erinnert werden, welches unbeschadet des angeführten Bibelspruches im Munde des Volkes von "ungebetenen" Gästen redet. In einer Zeit, deren Kennzeichen die Öffentlichkeit ist, wo mithin viele Fragen und Angelegenheiten, die sonst nur in den engen Kreisen der berufenen Fachmänner, der Gelehrten, der Behörden, in den Raths- und Amtsstuben, in den Innungen, erwogen und entschieden wurden, immer mehr in großen Versammlungen berathen werden, in solcher Zeit muß auch die Gafffreundschaft ihre Grenzen weiter ziehen, und sich nicht bloss auf Verwandte, Freunde und Bekannte erstreden. Um eines edlen Zweckes willen muß man auch die, welche der Förderung dieses Zweckes sich gewidmet haben, freudig aufnehmen und beherbergen können. In diesem Sinne hat in der Gegenwart manche Stadt — und unser Leipzig hat es auch schon gehabt — die Versammlungen wissenschaftlicher, künstlerischer, kirchlicher Vereine gästlich aufgenommen. Es versammeln sich in unsrer Zeit in größeren Zusammenkünften: der Juristentag, land- und forstwirtschaftliche Vereine, die Naturforscher, die Lehrer, die Sänger, die Gustav-Adolphvereine, die Missionsvereine, die Kirchentage &c. &c.; und in welcher Stadt sich diese Vereine nun auch versammeln wollen, — wegen des läblichen und heilsamen Zweckes, den sie verfolgen, wäre es Unrecht, ihnen gästliche Aufnahme zu verweigern. Fern ist es nun von uns, die Löblichkeit, ja für unsre Gegenwart geradezu die Unerlässlichkeit des Turnens und der Turnvereine zu erkennen oder nur zu unterschätzen. Allein dennoch findet hier ein unverkennbarer Unterschied statt, welcher es eben Menschen schwer macht, dieser großen Turnversammlung freudige Gäßlichkeit entgegenzubringen, ohne daß sie doch um deswillen den Vorwurf der Ungästlichkeit verdienen. Rämlich all die genannten anderen Vereine können ihre Zwecke nicht oder nur unvollkommen ohne größere Zusammenkünfte erreichen; die Turnvereine aber (und die Schützenvereine) bedürfen zur Erreichung ihres Zweckes so umfassender Zusammenkünfte leineswegs; diese erreichen ihren Zweck vollkommen schon in ihren Vocalvereinen; und wenn mehrere nahe bei einander liegende Vocalvereine von Zeit zu Zeit zu ihrem Vergnügen zusammenziehen, so wird kein Mensch ein Arg dagegen haben. Wenn nun aber dennoch so massenhafte Versammlungen ins Werk gesetzt werden, wie der Turnzweck nicht erfordert, so merkt man eine neben und außer dem Turnen liegende Absicht, — und man wird versündigt. Soll man Absichten fördern, die man nicht kennt? die mit dem eigentlichen, läblichen Vereinszwecke in keinem Zusammenhang stehen können? denen man vielleicht noch eigner Überzeugung gar nicht zugethan ist? soll man so bedeutende Verunruhigung auf sich nehmen, so mancher kaum vermeidlichen Unzuträglichkeit Vorschub leisten vielleicht um solcher Zwecke willen, denen man nicht huldigt? das vermögt eben nicht, wer klar und wahr gegen sich selber ist.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 14. Juli Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Mercur.

Heute keine Übung wegen der Probe des Böllner-Bundes, das für nächsten Donnerstag, wobei gleichzeitig endgültige Beschlüsse fassung in Betreff des Stiftungsfestes stattfindet; das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

D. V.

Freundschaft.

Heute Abend punct 8 Uhr werden sämtliche Mitglieder eingeladen. Besprechung wegen dem bevorstehenden Turnfeste.

D. V.

Zöllner-Bund.

Heute Dienstag den 14. Juli Abends 8 Uhr im Odeon

Probe zur Bannerweihe.

Mit zu bringen sind die bisher gesungenen Lieder, außerdem: „Abend wird es wieder“, „Beharrlich“, „Ehre sei Gott“, „Auf Deinen Höh'n“. Ausgabe der Sängerzeichen.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt nötig.

D. V.

Nationale Stenographie.

Ein geehrtes, sich für die weitere Entwicklung der Stenographie interessirendes Publicum, welches das Wesen der von dem Unterzeichneten begründeten **rationalen Kurzschrift**, bezüglichweise die von demselben aufgestellten, unter Anderen auch von A. v. Humboldt gewürdigten, **Prinzipien zur Erreichung der vollkommensten Lautschrift** kennen zu lernen wünscht, wird hiermit zu einem Vortrag über den betreffenden Gegenstand, am Mittwoch Abend, den 15. Juli um 7½ Uhr im Saale der Buchhändlerbörse ergebenst eingeladen. Auch ist der Unterzeichnete gern bereit, auf eine Discussion über die in seinem bereits in 3. Auflage erschienenen „Leitfaden einer rationalen Stenographie“ aufgestellten Thesen, insbesondere über die durch deren Beachtung allein zu erreichende leichteste Erlernbarkeit und größtmögliche Kürze und Zuverlässigkeit der Schrift einzugehen. (Zur Deckung der Kosten für den Saal und die Beleuchtung wird ein Entrée von 2½ Rgr. erhoben.)

Georg von Arend, Privatgelehrter aus Berlin,
(zur Zeit in Leipzig, Stadt London, Zimmer 30).

Drittes allgemeines deutsches Turnfest.

Die von uns in mehr als 8000 Exemplaren an die Inhaber selbstständiger Wohnungen gerichtete Aufforderung zur Gewährung von Freiquartieren für die auswärtigen Festtheilnehmer ist in Folge stattgefundenen Wohnungswechsels, mangelhafter Bestellung u. s. w. in vielen Fällen nicht in die Hände der Adressaten gelangt, auch letztere zum Theil von den mit der Einsammlung der Wohnungsanmeldungen beauftragten Ausschussmitgliedern wiederholt nicht angetroffen worden.

Bei der Kürze der Zeit ersuchen wir daher alle Diejenigen, welchen Veranlassung und Gelegenheit zur Abgabe ihrer Erklärung auf unsre, hiermit an die gesammte Einwohnerschaft unsrer Stadt dringend wiederholte Bitte bisher nicht gegeben wurde, die von ihnen beabsichtigten Wohnungsanmeldungen oder an deren Stelle oder außerdem uns zugedachten Geldbeiträge nunmehr unmittelbar auf unserm Bureau

Stieglitzens Hof, Treppe C im 1. Stock

boldgesäßt abgeben oder auch durch die Stadtpost uns zugehen zu lassen.

Der Wohnungsausschuss für das 3. deutsche Turnfest,
Adv. Julius Tscharmann.

Bei dem Feuer in der Nacht vom 8. zum 9. Juli habe ich mit meiner Familie von Freunden und Fremden so liebreiche und kräftige Unterstützung, so wie an den darauf folgenden Tagen so viele Beweise der Theilnahme erhalten, daß ich nicht unterlassen kann, allen diesen treuen Freunden und Helfern in der Notth auch öffentlich meinen und der Meinigen wärmsten Dank aus dem Grunde meines Herzens hiermit darzubringen.

A. Wienbrack junior.

Vermählungs-Anzeige.

Emil Robert Schneider.

Bodil Georgine Schneider geb. Scherg.
Calundborg af Sjælland.

Leipzig.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Poeters,

Clara Poeters, geb. Egeling.

Leipzig, den 12. Juli 1863.

Als Vermählte empfehlen sich

Gustav Weniger,
Therese Weniger,
geb. Strigel.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

Julius Anton Diezsch,

Clementine Victorie Diezsch geb. Moscher.

Gestern schenkte uns Gott einen gesunden Knaben.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

Oskar Dähnert und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach längerem Leiden unser guter Sohn und Bruder

Franz Adolph Lüders

in seinem 24. Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden dies zur schuldigen Nachricht.

Leipzig und London, am 12. Juli 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Freunden und Bekannten, welche dem verstorbenen Herrn **Adolph Lüders** die letzte Ehre erweisen wollen, diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch früh 7 Uhr stattfindet. — Versammlungsort: Gotischer Saal, Mittelstraße.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

Carl Wilferd und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

Actuar Krippendorff u. Frau.

Heute Morgen 1½ Uhr nahm Gott unsere liebe Margaretha in einem Alter von 14 Wochen nach kurzen aber schweren Leiden wieder zu sich.

Leipzig, den 12. Juli 1863.

Oberpostsekretär Pfreysschner und Frau.

Heute endete nach längeren Leiden

Frau Charlotte Wünning geb. Sputh in ihrem 76. Lebensjahr. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

Die Hinterlassenen.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief zum bessern Leben meine innig geliebte Frau Johanne Ehre, geb. Kalschmidt und bringe ich diese Trauernachricht Verwandten und Freunden hierdurch zur Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, am 13. Juli 1863.

Carl Robert Ludwig Jan.

Für die herzlichen Beweise von Theilnahme bei dem Tode meines Mannes, wie für den schönen Blumenschmuck sagt den innigsten Dank

Ernestine verm. Glascock.

Angemeldete Fremde.

- Achilles, Frau, Rent. a. Lübeck, Palmbaum.
 Auel, Göbbes. a. Modelwitz, deutsches Haus.
 Alberti, Hütten-Inspr. a. Radeberg, H. de Pol.
 Arends, Privatgelehrter a. Berlin, St. London.
 Alterthum, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
 v. Armand, Rent. a. Tiflis, Hotel z. Kronprinz.
 Arend, Kfm. n. Ham. a. Berlin, und
 Alberg, Opernsänger u. Stockholm, H. de Prusse.
 Botenhein, Kfm. a. Heidingsfeld, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Burchardt, Kfm. a. Danzig, Stadt Wien.
 v. Brädel, Justizamtmann aus Schwarzenbach,
 Restauration des Thüringer Bahnhofs.
 Buttig, Maschinenbauer a. Stralsund, und
 Brüßhauer, Maschinenbauer a. Berlin, g. Einhorn.
 Bendix, Kfm. n. Schwester a. Stockholm, Hotel
 de Russie.
 Büste, Kfm. a. Remscheid, und
 Breitschneider, Apotheker n. Familie a. Mülzen,
 Stadt Hamburg.
 v. Brock, Rent. n. Tochter a. Hamburg, St. Rom.
 Burchardt, Göbbes, n. Familie a. Gr. Bielen,
 Hotel de Baviere.
 Bischwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Büttner, Kfm. a. Berlin, und
 Burckhardt, Kfm. a. Altona, Brüsseler Hof.
 Biehahn, Dr. a. Magdeburg, und
 v. Blumenstein, Frau nebst Familie a. Gassel,
 Stadt Nürnberg.
 Claus, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Cron, Consul a. Rom, Hotel de Russie.
 Castelli, Göbbes. n. Frau a. Posen, Restaur. des
 Magdeburger Bahnhofs.
 v. Egerhoff, Göbbes. n. Familie a. Pest, Hotel
 de Prusse.
 Dorenberg, Kfm. a. Neisse, Stadt Wien.
 Deutsch, Privat. n. Frau a. Wien, Restauration
 des Thüringer Bahnhofs.
 Dörsing, Kfm. a. Guben, Hotel de Russie.
 Drossel, Frau, Privat. a. Breslau, Stadt Rom.
 Döbereiner, Buchdr. a. Jena, Münchner Hof.
 David, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhofs.
 Geysert, Dr., Kreisphysikus a. Spandau, Rest.
 des Berliner Bahnhofs.
 Gisert, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
 Grus, Fräul. a. Halle a/S, deutsches Haus.
 Ephraim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Baumgärtner, Kfm. a. Karlsbad, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Fischer, Det. a. Nordhausen, und
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.
 Friedländer, Port. a. Breslau, H. de Baviere.
 v. Gersdorff, Frau a. Löbnitz, Stadt Dresden.
 Sennischen, Ober-Bürgermeister a. D. a. Frank-
 furt a/D, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Günther, und
 Gräfe, Kfm. a. Triumpfshau, grüner Baum.
 Gerth, Det. a. Altenburg, braunes Ros.
 Gläser, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Gottschall, Dr. med. a. Breslau, Stadt Rom.
 v. Gronow, Frau, Agtshes. a. Glogau,
 v. Gersdorff, Rent. a. Dresden, und
 Grissel, Port. a. London, Hotel de Baviere.
 Hettwig, Dr. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Restaur. des Thür-
 inger Bahnhofs.
 Hausdörffer, Prof. n. Frau a. Gutin, St. Rom.
 Höstler, Mühlensbes. a. Schaffhausen, goldnes Sich.
 Henneberg, Glockengießer nebst Tochter a. Wien,
 Stadt Cöln.
 Heinrich, Zeugschmiedeinst. a. Schleiden, g. Sonne.
 Haller, Kfm. n. Schwester a. Werda, Lebe's H. g.
 Hagemann, Kfm. a. Altona, Wolfs H. garni.
 v. Jordan, Privat. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Jungel, Photograph a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Krämer, Kfm. a. Waltershausen, Palmbaum.
 Keune, Hds. a. Beierstedt, braunes Ros.
 Kund, Stud. jur. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Kato, Ober-Inspektor a. Chemnitz.
 Kleefamm, Kfm. a. Nürnberg, und
 Koch, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Kramitz, Kfm. a. Tiflis, Hotel de Pologne.
 v. Klüging, Göbbes. a. Leddering, H. de Baviere.
 Kubli, Det. a. Al. Glarus, Stadt London.
 König, Gerbermkr. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Käferstein, Göbbes. a. Ischeppelin, Wolfs H. garni.
 Kurz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Légl, Privat. a. Dresden.
 Leon, Privat. n. Frau a. Hildesheim.
 Linger, Kfm. n. Ham. a. Garten, und
 Lewy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Lehmann, Kfm. n. Ham. a. Berlin, H. de Russie.
 Lemme, Apotheker a. Eisenach, Stadt Cöln.
 Lichtensteiner, Kfm. a. Hassfurt, H. z. Kronprinz.
 Leonhardt, Maler, und
 Lange, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Lion, Prof. a. Berlin, goldner Elephant.
 Löbl, Kfm. a. Prag, Rest. der Leipzig-Dresdner
 Eisenbahn.
 Levi, Kfm. a. Oppenheim, Brüsseler Hof.
 Loize, Gerbereibes. a. Dresden, Wolfs H. garni.
 Meyer, Kfm. a. Brüssel, grüner Baum.
 Munz, Dr. phil. a. Jena, Hotel de Russie.
 v. Melnici, Göbbes. n. Ham. a. Posen.
 Melnikoff, Rent. n. Ham. a. Moutreux, und
 Meyer, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Maufe, Buchdr. a. Jena, und
 Müller, Frau a. Geithain, Münchner Hof.
 Morris, Hofrath a. Tiflis, Hotel zum Kronprinz.
 v. Morgenstern, Stiftsbäume aus Oldenburg,
 Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
 Manasse, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
 Müller, Fräul. a. Grimma, weißer Schwan.
 Oppelt, Kreisbaumstr. a. Iserlohn, H. de Pol.
 v. d. Osten, Präsident n. Ham. u. Bedienung
 a. Celle, Stadt Nürnberg.
 Pollack, Kfm. a. Wesel, Stadt Dresden.
 Plüddemann, Fräul. n. Jungfer a. Gollberg,
 Restauration des Berliner Bahnhofs.
- Pola. do. 92½; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frank. a/W. 2 Mt. —;
 Petersburg 3 W. —
 Wien, 13. Juli. 5% Wiet. 76.80, do. 4½%, 69; Nat.
 Anl. 82.—; Loose v. 1854 95.75; Bank-Actien 794; Österr.
 Credit-Act. 191.60; Österr.-franz. Staatsh. 201.—; Nord-
 bahn 167.40; Böh. Westb. 162.—; Lombard. Eisenb. 254.—;
 Loose d. Credit-Act. 133.10; Neueste Loose v. 1860 100.40, Amstb.
 —; Augs. —; Frank. a/W. —; Hamb. 83.10; London 111.—;
 Paris 44.10; Münzducaten 5.29; Silber 109.65.
- Berliner Productenbörse, 13. Juli. Weizen pr. 2100 Pfld.
 Loco 60 — 73 # nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfund
 Loco 47½ #, Juli 47½, Sept.-Octbr. 48, Octbr.-Novbr. 47½
 fest. Gef. 14,000 Tr. — Getreide pr. 1750 Pfld. Loco 33 — 39½ #
 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfld. Loco — nach Dual.
 bez., Juli 25½ #. — Rübbel: Loco 14 #, Juli 13½, Aug.
 Septbr. 13½, September-October 13½ matt. — Spiritus
 pr. 8000 % Tr. Loco 16½ #, Juli 15½, August-September
 15½, Septbr.-Octbr. 16 fest. Gef. 70,000 Quart. Wenig
 Geschäft. Trübtes Wetter.

Oessentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 13. Juli. Das königl. Bezirksgericht verurteilte
 heute unter dem Vorsitz des Herrn Justizrat Dr. Kothe den Hand-
 lungstreitenden G. A. Hendeler aus Magdeburg wegen Betrugs
 und Unterschlagung zu 3 Jahren Arbeitshaus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. G.-B.
 150%; Berlin-Stett. 135%; Cöln-Mindener 180%; Oberösl. A.
 u. C. 159%; do. B. —; Österr.-franz. 119%; Thür. 128½;
 Friedr.-Wilk.-Morbb. 64%; Ludwigsh.-Bergb. 141; Mainz-
 Ludwigshafner 127; Rheinische 101%; Gosel-Oberberg 68½;
 Berlin-Potsd.-Magdeburger 188; Lombard. 151; Böhmisches
 Westbahn 73%; Österr. 5% Wiet. —; do. National-Anleihe
 74%; do. 5% Lotterie-Anl. 90%; Leipz. Credit-Anstalt 84%;
 Österr. do. 86%; Dössauer do. 5%; Genfer do. 58%; Wein.
 Bank-Aktion 90; Gotb. Wein.-Bank 91; Braunschw. do. 75%;
 Gerst. do. 97%; Thür. do. 68%; Rotbb. do. 104; Darmst.
 do. 95%; Preuß. do. —; Hannov. do. 99%; Döss. Landes-
 bank 32%; Disc.-Comm.-Anh. 101%; Österr. Bankn. 90%;

Paris 44.10; Münzducaten 5.29; Silber 109.65.

Berliner Productenbörse, 13. Juli. Weizen pr. 2100 Pfld.
 Loco 60 — 73 # nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfund
 Loco 47½ #, Juli 47½, Sept.-Octbr. 48, Octbr.-Novbr. 47½
 fest. Gef. 14,000 Tr. — Getreide pr. 1750 Pfld. Loco 33 — 39½ #
 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfld. Loco — nach Dual.
 bez., Juli 25½ #. — Rübbel: Loco 14 #, Juli 13½, Aug.
 Septbr. 13½, September-October 13½ matt. — Spiritus
 pr. 8000 % Tr. Loco 16½ #, Juli 15½, August-September
 15½, Septbr.-Octbr. 16 fest. Gef. 70,000 Quart. Wenig
 Geschäft. Trübtes Wetter.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 13. Juli Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzubringen zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (On Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.